



VORWORT

Liebe Schülerinnen und Schüler der HTL!
Geschätzte Maturantinnen und Maturanten!
Liebe Professorinnen und Professoren, liebe Eltern!

Nun ist es endlich soweit: Während diese Festschrift redigiert, gedruckt und herausgegeben wird, laufen die Arbeiten für das neue Schulzentrum auf Hochtouren an. Nach jahrelangen Verhandlungen, Gesprächen, Wünschen und Wollen sowie planlichen Abänderungen hoffe ich, dass wir wunschgemäß im Jahr 2010 mit dem Wintersemester im neuen Schulzentrum – die Architekten nennen es „Schulstadt“ – beginnen können.

Damit wird ein langjähriges, aber auch erfolgreiches Provisorium für die Privat-HTL der Stadtgemeinde Grieskirchen zu Ende gehen. Die gesamte HTL wird dann vom Bund übernommen und als eigene Bundesschule weitergeführt. Die große Chance, die sich damit aufgrund der baulichen und technischen Ressourcen unserer HTL bieten wird, sind enorme kreative und technische Entfaltungsmöglichkeiten. Die beste Investition – so heißt ein Sprichwort, das allerdings auch eine Lebensweisheit ist – ist die Investition in die Jugend und damit in unsere Zukunft. So soll auch diese große Bildungsoffensive der Stadtgemeinde Grieskirchen mit der so genannten „Schulstadt“ gesehen werden. Die eindrucksvolle Spatenstichfeier am 3. Mai d. J. bewies, dass alle schulrelevanten Stellen Österreichs hinter diesem Großprojekt stehen.

Eine gute Zukunft – und ich bin überzeugt davon – haben auch die Maturantinnen und Maturanten unserer HTL vor sich. Mit einer fundierten, gediegenen Fachausbildung zu EDV-Spezialisten steht ihnen – so glaube ich – das Tor zur Welt weit offen. Es liegt an jedem Einzelnen/an jeder Einzelnen, dieses Tor noch weiter aufzumachen und geöffnet zu halten, je nachdem, wie man sein Leben selbst gestalten und in die Hand nehmen will. Und die Voraussetzungen dafür wurden in unserer HTL zusammen mit den Professoren und Eltern geschaffen.

Deshalb möchte ich mich vorweg bei allen engagierten Professorinnen und Professoren unserer HTL, an der Spitze Frau Direktorin Mag. Pössl-Natzmer, für das Engagement bedanken. Bedanken dafür, dass sie neben dem Fachwissen unseren jungen Menschen auch sehr viel Vorbereitung auf das Leben und für das Leben mitgeben und mitgegeben haben.

Ich möchte aber auch den Maturantinnen und Maturanten sehr herzlich zur bestandenen Matura gratulieren und ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg wünschen.

Ihr

Wolfgang Großruck
Bürgermeister



VORWORT

Der Schulschluss naht mit Riesenschritten und ein ereignisreiches Jahr, das viel Positives mit sich gebracht hat, geht zu Ende.

Mit großer Freude sahen wir dem Besuch von Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied, Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und dem amtsführenden Präsidenten des Landesschulrates Fritz Enzenhofer entgegen, um den Spatenstich für den Schulneubau am 3. Mai zu feiern.

An dieser Stelle gebührt ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister Abg.z.NR Wolfgang Großruck für seine jahrelangen Bemühungen um den Neubau, in den wir nun bald einziehen können. Ein liebgewordenes Provisorium geht dann zu Ende, das durch ein neues Gebäude abgelöst wird, welches nicht nur den Ansprüchen moderner Architektur entspricht, sondern auch durch modernste Technik und zusätzliches Raumangebot richtungsweisend sein wird.

Aber auch zusätzliche Teilungen in den ersten Klassen in Mathematik und in Grundlagen der EDV, die im Nationalrat beschlossen wurden, werden uns im nächsten Jahr bei unseren Bemühungen unterstützen, den Schuleinstieg in die HTL zu erleichtern.

Mit großer Freude kann ich berichten, dass es heuer das erste Mal einer Klasse gelungen ist, eine weiße Fahne bei der Matura zu erreichen. Ich gratuliere der 5. B-Klasse mit ihrem Klassenvorstand Frau Mag. Christa Wiesinger-Mayr sehr herzlich zu diesem Erfolg.

Ein weiterer Grund zur Freude ist wiederum Nachwuchs im Lehrerkollegium. Am 26. Februar erblickte Anna, die Tochter von Dr. Christoph Mattle das Licht der Welt – wir wünschen euch alles Gute.

Alles Gute wünschen wir auch unserem Systembetreuer Heimo Schusterzucker, der einen schweren Motorradunfall hatte und nun länger das Krankenbett hüten muss, damit seine Knieverletzung ausheilen kann. Wir hoffen, dass er uns gesund und munter im Herbst wieder zur Verfügung stehen wird.

Die Ferien stehen nun vor der Tür und ich bedanke mich für die viele geleistete Arbeit im abgelaufenen Schuljahr bei meinen Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei Herrn Peter Furtmüller für die Leitung des Elternvereins, den Schülerinnen und Schülern, den Funktionären des Absolventenvereins und der Stadtgemeinde Grieskirchen als Träger der HTL und wünsche Ihnen erholsame Ferien.

Mag. Isabella Pössl-Natzmer
Schulleiterin

BERICHT DER ELTERNVERTRETUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern!

Das erste Jahr des Elternvereins an der HTL Grieskirchen ist nun zum Ende dieses Schuljahres vorüber. Die aktiven Mitarbeiter des Elternvereins bedanken sich bei Ihnen für die Einzahlung der Mitgliedsbeiträge, denn ohne Ihre Unterstützung ist die Arbeit dieses Vereins nicht möglich. Außerdem bedanken wir uns bei Bürgermeister NR Wolfgang Großruck für seine Spende an den ELVER.

Wir haben in dieser kurzen Zeit einiges bewegt und hoffen, dass Sie, liebe Eltern, mit unserer Arbeit zufrieden sind. Wir geben Ihnen nun einen Überblick über das letzte Arbeitsjahr:

- Im April 2007 wurde unser Elternverein „ELVER“ gegründet. Wenig später konnten wir bereits für die Maturafeierlichkeiten eine Sektspende von BR Dr. Georg Spiegelfeld organisieren. Wir bedanken uns auf diesem Wege noch einmal bei unserem Sponsor, der auch für die heurige Maturafeier wieder für den ELVER eingesprungen ist.
- Auf unseren Vorschlag hin wurde die Organisation des Elternsprechtages neu gestaltet, und wir glauben, dass wir Ihnen dadurch die oft sehr langen Wartezeiten ersparen konnten. Und durch die Bewirtung im Turnsaal die verbliebenen Wartezeiten für Sie kurzweiliger ausgefallen sind.
- Mit Ihren Mitgliedsbeiträgen werden auch Schüler finanziell unterstützt, damit einer Teilnahme an Schulveranstaltungen nichts im Wege steht.
- Gelungene Veranstaltungen der HTL waren die Grillfeste jeweils zu Schulschluss im „Schulhof“ der Schule für alle Lehrer, Schüler und Absolventen. Der Elternverein machte es möglich, dass für die Schüler diese Veranstaltungen kostenlos zu genießen waren.
- Auf vielfachen Wunsch waren unsere Bemühungen erfolgreich, den Termin der Sportwoche der 3. Klassen auf September – also auf Schulbeginn – vor zu verlegen. Somit können auch diejenigen Schüler daran teilnehmen, die in der letzten Schulwoche bereits arbeiten. Wir hoffen, dass diese Abmachung auch weiterhin zugunsten der Schüler eingehalten werden kann.
- Wir konnten heuer auch einige Praktikumsplätze vermitteln. Da diese scheinbar sehr knapp sind, haben wir im Februar Kontakt mit der Wirtschaftskammer* Grieskirchen und Eferding aufgenommen. Damit wollen wir erreichen, dass sich Unternehmen in vermehrtem Maße bereit erklären, Feriapraktikanten unserer HTL zu beschäftigen. Wir planen dabei ein funktionierendes Netzwerk mit den Betrieben in den umliegenden Bezirken. Zielsetzung dabei sollte sein, Praktikumsplätze zu finden, ohne „Beziehungen“ spielen lassen zu müssen. Unter dem Motto „Gut Ding braucht Weile“, sind wir zuversichtlich, schon ab Jahresbeginn Praktikumsplätze – aber auch andere Beschäftigungen im Rahmen einer vierwöchigen Arbeitszeit anbieten zu können. Jedenfalls tun wir unser Bestes um auch hier Erfolg zu haben.

Wir bedanken uns bei allen Eltern und Lehrkräften für die gute Zusammenarbeit. Zusätzlich bei Herrn Dr. Gerhard Wendt für seinen „ehrenamtlichen“ Job als Bandleader unserer Schulband und hoffen auf viele Auftritte im kommenden Jahr!

Wir halten Sie auf dem Laufenden und wünschen Ihnen auf diesem Weg eine erholsame Sommerzeit!


Peter Furtmüller
ELVER Vorsitzender


Charlotte Sickinger
ELVER Stellvertreterin



* Bitte an die WK unter www.htl-grieskirchen.at/ Informationen / Elternverein

Elternverein an der HTL Grieskirchen

SCHUL- UND KLASSENSPRECHER, ELTERNVERTRETER

Schulsprecher: Julian Selinger (4. A-Klasse)
1. StVtr.: Karina Nöhhammer (4. A-Klasse)
2. StVtr.: Marcus Holzleitner (3. A-Klasse)

Klassensprecher:

- 1. A-Klasse:** Christian Orgler
StVtr.: Manuel Hager
- 1. B-Klasse:** Jakob Mayer
StVtr.: Matthäus Kücher
- 2. A-Klasse:** Fabian Schwan
StVtr.: Lisa Hörmanseder
- 2. B-Klasse:** Matthias Hofer
StVtr.: Lukas Furtmüller
- 3. A-Klasse:** Michael Otteneder
StVtr.: Ursula Nagl
- 3. B-Klasse:** Lukas Groiss
StVtr.: Manuel Windhager
- 4. A-Klasse:** Gernot Baumgartner
StVtr.: Lukas Kainz
- 4. B-Klasse:** Roland Pöcksteiner
StVtr.: Markus Grundnig
- 5. A-Klasse:** Roman Sekot
StVtr.: Daniel Hölzl
- 5. B-Klasse:** Thomas Mühlböck
StVtr.: Gerrit Zinnhobler

Elternvertreter:

- 1. A-Klasse:** Thomas Bernert
StVtr.: Anita Achleitner
- 1. B-Klasse:** Stefan Ruttinger
StVtr.: Markus Schraml
- 2. A-Klasse:** Norbert Hörmanseder
StVtr.: Franz Enzelsberger
- 2. B-Klasse:** Lore Brunner
StVtr.: Peter Furtmüller

- 3. A-Klasse:** Maria Obermayr
StVtr.: Herbert Andlinger
- 3. B-Klasse:** Peter Gahleitner
StVtr.: Irmtraud Sezen
- 4. A-Klasse:** Mag. Friedrich Wiltshcko
StVtr.: Maria Silberhumer
- 4. B-Klasse:** Charlotte Sickinger
StVtr.:
- 5. A-Klasse:** Elfriede Huber
StVtr.: Herbert Hinterberger
- 5. B-Klasse:** DI Johann Reifeltshammer
StVtr.: Bruno Mallinger

SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS (SGA)

- Vorsitzende:** Schulleiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer
- Elternvertreter:** Peter Furtmüller
Franz Enzelsberger
Charlotte Sickinger
- Schülervertreter:** Julian Selinger
Karina Nöhammer
Marcus Holzleitner
- Lehrervertreter:** Mag. Franz Jedinger
DI Wolfgang Kaiser
Mag. Christine Wiesinger-Mayr

BERICHT DER SCHÜLERVERTRETUNG

Anfang Oktober wurden wir – Julian Selinger, Karina Nöhammer und Marcus Holzleitner – in den SGA gewählt. Schnell bildete sich ein gut funktionierendes Team, bei dem jeder seine Vorschläge und Wünsche einbrachte.

Bei unserer ersten Zusammenkunft trugen wir zunächst alle Vorschläge, welche es zu realisieren galt, zusammen und suchten anschließend nach möglichst effizienten Lösungswegen.

Der für uns wichtigste Punkt beschäftigte sich mit den Schülern, für die sich das Lernen etwas schwerer gestaltet. Um diese zu unterstützen, beschlossen wir an der Schule ein gut organisiertes Nachhilfesystem unter dem Motto „Schüler helfen Schülern“ zu etablieren.

Es erklärten sich gut 50 Schüler von der ersten bis zur fünften Klasse bereit, mit ihrem Wissen zur Verfügung zu stehen. Im ganzen Gebäude wurden Listen mit Kontaktadressen der „Nachhilfelehrer“ ausgehängt. Also konnte man sich direkt bei dem betreffenden Schüler melden, oder sich über den Postkasten, sowie persönlich über die Schülervertretung vermitteln lassen. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass das ganze System auf einer klassenübergreifenden Basis funktionieren sollte, um den Kontakt zwischen „Jung“ zu „Alt“ herzustellen, und somit das Schulklima zu stärken und die Kommunikation unter den verschiedenen Jahrgängen zu fördern.

Des Weiteren setzten wir uns dafür ein, dass zum allgemeinen Wohlbefinden auf allen Toiletten Duftsprays angebracht wurden, da es vermehrt Beschwerden von Schülerseite gab.

Außerdem wurden dieses Jahr wieder anonyme Fragebögen zur Bewertung der Klassengemeinschaften und der Lehrer ausgeteilt, welche in einer Klassensprechersitzung und im SGA präsentiert wurden, um für mögliche Probleme schnell eine passende Lösung zu finden.

Ein sehr herzliches Dankeschön möchten wir an unsere sehr engagierte Sekretärin Karoline Vorhauer richten, die uns mit guten Ideen und einem immer offenen Ohr für unsere Anliegen und Probleme jederzeit unterstützt hat.

Weiters möchten wir uns auch sehr aufrichtig bei unserer Direktorin Frau Mag. Isabella Pössl-Natzmer bedanken. Mit unseren vielen kleinen aber auch großen Problemen konnten wir immer zu ihr kommen und mit tatkräftiger Unterstützung rechnen.

Herrn Mag. Gerhard Ginzinger gebührt auch noch ein besonderer Dank, da er uns mit hilfreichen Tipps und Tricks beim Aufbau des Nachhilfesystems zur Seite stand.

Und ein großes Danke schließlich an alle Lehrerinnen und Lehrer und Schülerinnen und Schüler für die Unterstützung und das Vertrauen, welches Ihr uns in diesem Jahr entgegengebracht habt.

In diesem Sinne alles Gute und schöne, erholsame Ferien!

Eure Schülervertretung
Für mehr Spaß am Schulleben
Julian Selinger
Karina Nöhammer
Marcus Holzleitner

PERSONALVERTRETUNG



Aus Sicht der Personalvertretung war das Schuljahr 2007/08 ein durchaus ereignisreiches. Begonnen hat die Belegschaft der HTL den neuen Abschnitt mit einem Ausflug ins Mühlviertel am letzten Septemberwochenende.

Das neue Jahr brachte im Februar ein erfreuliches Ereignis mit sich: Am 26. Februar erblickte Anna, Tochter von Christoph Mattle, das Licht der Welt.

Im April wurde bekannt, dass die Stelle des Leitungspostens an unserer Schule bundesweit ausgeschrieben wird. Für diesen Posten bewarb sich Mag. Isabella Pössl-Natzmer, die schon einige Jahre mit der pädagogischen Leitung betraut worden war. In solchen Fällen kommt es auch zu einem „Hearing“ an der Schule, wobei Lehrer, Schüler- und Elternvertreter und Vertreter des Verwaltungspersonals ein Mitsprache- und Stimmrecht haben. Am 19. Mai versammelten sich alle Beteiligten und die Bewerberin anlässlich dieses Ereignisses. Das offizielle Resultat des Schulleiterauswahlverfahrens wird im Laufe des Jahres veröffentlicht.

Die Personalvertretung der HTL versuchte wie immer, auf alle Anliegen der Belegschaft zu reagieren und als Vermittler zwischen Instanzen und Schulpartnern aufzutreten.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in diesem Schuljahr aktiv am Schulentwicklungsprozess teilgenommen haben.

Christoph Mattle
DA-Vorsitzender

BERICHT DES SPRACHASSISTENTEN ANTON

Hello, my name is Anton Gräsch and I was the English “Fremdsprachenassistent” this year for the HTL and Borg Grieskirchen. I come from Springfield, IL (no, not the one where Homer lives) and this was my very first time traveling to Europe. I knew it would be a life-changing experience and sure enough, it was. I actually came here after receiving a degree in opera performance and, yet, when I return home, I will be enrolling in medical school to become a doctor.



My time here has given me a wealth of experiences both in the classroom and outside of it. I have had an amazing time working with the students and seeing more and more of the beautiful country of Austria. It will be hard to leave but the next step is waiting. I just want to thank all the students and teachers for accepting me and taking me in and welcoming me. You have all helped to give me a great year. All the best!!

Anton Gräsch

MATURANTEN IM SCHULJAHR 2006/07

A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Franz Jedinger



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Fabian Egginger (G), Michael Humer, Peter Wetzlmair, Markus Eichinger, Marlene Gessl (A), Dominik Scheuringer (A), Claus Schabetsberger (A), Christoph Haider, Stefan Fattinger (A)

2. Reihe von links nach rechts:

Schulleiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer, Raimund Prenninger (A), Manfred Erlinger (A), Christian Pillinger, Bernd Gierlinger, David Köpf, Hannes Kalteis (A), Manuel Gahleitner, Manuel Wimmer, Markus Zimmermann (A), Benedikt Hartl, Klassenvorstand Mag. Franz Jedinger

Es fehlen:

Jerome Tischler, Lukas Waldenberger

Erklärung: (A) ausgezeichneter Erfolg, (G) guter Erfolg

MATURANTEN IM SCHULJAHR 2006/07

B-Klasse Klassenvorstand: DI Andreas Sperrer



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Stefan Erlachner (G), Christopher Scheuringer, Philipp Wagner, Michael Hörandner-Katzlberger (G), Georg Grünberger, Robert Roitingner, Christoph Wiesner (G), Andreas Altenhofer

2. Reihe von links nach rechts:

Schulleiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer, Bernhard Korntner (A), Rene Hinterberger (G), Alois Schmalwieser, Stefan Hörmandinger, Fabian Fisecker (A), Florian Stinglmayr, Simon Parzer (A), Damien Antipa (A), Manuel Mairhuber, Klassenvorstand DI Andreas Sperrer

Es fehlt:

Roland Zehetleitner

Erklärung: (A) ausgezeichneter Erfolg, (G) guter Erfolg

VEREIN DER ABSOLVENTEN UND FÖRDERER DER HTL GRIESKIRCHEN

Der Verein befindet sich im zweiten Jahr seines Bestehens, das bedeutet auch, dass der zweite Maturajahrgang der HTL Grieskirchen dem Verein beigetreten ist.



Im vergangenen Jahr kam es zu reger Vereinstätigkeit: Treffen für die Mitglieder, Veranstaltung eines Sommerfestes, Einladung von mit der HTL in enger Verbindung stehender Personen zur Ehrenmitgliedschaft, Einladung von Firmen zu einer Fördermitgliedschaft, ... Der Verein war im Oktober 2007 auch bei der Berufsinformationsmesse in Wels am Stand der HTL vertreten sowie im Jänner 2008 mit einer Abordnung beim Tag der offenen Tür der HTL.

Für den Vorstand gab es viele Diskussionspunkte und Arbeiten: Organisation von Veranstaltungen, Erstellen einer Vereinsmappe als Information für Förderer, Verbesserungen bei der Mitgliederdatei, ...

Durch das Ausscheiden von Daniel Rathmaier aus dem Vorstand kam es zu Funktionsveränderungen: Neuer Kassier wurde Martin Großhammer, neuer Schriftführer-Stellvertreter Manuel Gahleitner.

Für den Verein wurde ein Namenskürzel bzw. Vereinslogo entworfen:



Interessant ist die wahre Flut an Jobangeboten, die per Email einfach und rasch an die Mitglieder herangetragen werden kann (pro Monat nutzen mehrere Firmen die unbürokratische Möglichkeit, künftige Mitarbeiter anzuwerben).

Auch die Pläne für die nähere Zukunft werden geschmiedet: Vereinsausflug, Herbstfest für die neuen Maturanten und für die Schüler der HTL, Unterstützung künftiger Maturanten bei den Vorbereitungen für den Maturaball, ...



Gerhard Ginzinger

LEHRERAUSFLUG

Für den diesjährigen Lehrerausflug (29. und 30. September 2007) stellte unser Personalvertreter Christoph Mattle ein vielseitiges Programm zusammen:

In Fahrgemeinschaften fuhren wir nach Freistadt im Mühlviertel, wo wir eine interessante Führung durch die mittelalterliche Altstadt miterleben konnten. Nach dem Mittagessen besuchten wir das Brennerei-Museum der Familie Mittendorfer. Am späteren Nachmittag näherten wir uns der tschechischen Grenze. In Rainbach erlebten wir Nostalgie pur: Fahrt mit der originalgetreu nachgebauten Pferdeisenbahn, Besichtigung des Museums, Ablegen der Pferdeisenbahn-Matura (Schätzen, Wettziehen, Hufeisen-Werfen, ...). Damit das Kind in uns nicht ganz verloren geht, durften wir uns am Ende auch noch verkleiden.



Am Abend bezogen wir unser Quartier in Freistadt (Hotel Goldener Adler), wo noch lange geplaudert wurde.

Der zweite Tag führte uns dann über die Grenze nach Krumau, dessen Altstadt zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde – warum, war uns spätestens bei einer ausgiebigen Stadtführung klar. Die kleine Stadt hat aber auch künstlerisch (Egon-Schiele-Museum) und kulinarisch einiges zu bieten.



Nach einem gemeinsamen Nachmittagsspaziergang auf die Burganlage hoch über der Stadt kehrten wir heim nach Grieskirchen.

Zur Vermittlung der lustigen und geselligen Atmosphäre lassen wir am besten Bilder sprechen!

Gerhard Ginzinger

IMPRESSUM

Herausgeber: Höhere Technische Lehranstalt der Stadtgemeinde Grieskirchen

Für den Inhalt verantwortlich: Schulleiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer

Gesamtgestaltung: Mag. Gerhard Ginzinger

Layout: Dipl.-Päd. Anette Jebinger

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge zeichnen die Autoren verantwortlich.

Inserate: Mag. Gerhard Ginzinger, Karolin Vorhauer, Mag. Engelbert Wassermayr, DI Andreas Sperrer, DI Peter Anzenberger, Wilfried Zweimüller

Druck: DTG Grafik, 4710 St. Georgen/Grieskirchen, Gewerbepark, Stritzing 20

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2007/08

1. A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Gerhard Ginzinger



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Christoph Bumberger, Florian Kraxberger, Fabian Bernert, Simon Bernt, Andreas Grabner, Roman Achleitner, Johanna Donabauer

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Manuel Auer, Patrick Steingress, Susanne Seidler, Christian Orgler, Julia Kroiß, Sandra Koblbauer, Stefanie Ratzenböck, Patrick Baumgartner, Ulrich Aschl, Richard Schöller, Andreas Arthofer, Christopher Mayr, Mag. Gerhard Ginzinger

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Manuel Hager, Markus Payrhuber, Andreas Deisenhammer, Patrick Markus, Markus Aschl, Martin Nimmervoll, Thomas Freimüller, Helmut Engl, Michael Huemer, Samuel Hölzl, Robert Roiß

Es fehlt:

Elisabeth Berger

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2007/08

1. B-Klasse Klassenvorstand: Mag. Andrea Meyrhuber



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Philipp Stelzer, Andreas Winklhamer, Daniel Hamedinger, Tobias Geibinger, Lukas Korntner, Florian Hiesl, Maximilian Schraml, Matthias Doblinger, Florian Nöhammer

2. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Mag. Andrea Meyrhuber, Philipp Aumaier, Andreas Scheuringer, Lucas Schön, Sebastian Fashing, David Maier, Philipp Hell, Martin Kreuzhuber, Fabian Ruttinger, Matthäus Kücher, Mathias Aichinger, Michael Löschenbrand

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Stefan Tallier, Daniel Praschl, Jakob Mayer, Dominik Fasthuber, Gerhard Anzengruber, Maximilian Reiß, Philipp Wagner, Andreas Öttl, Roman Benetseder, Patrick Klee

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2007/08

2. A-Klasse Klassenvorstand: Dr. Christoph Mattle



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Dr. Christoph Mattle, Thomas Mayrhuber, Lisa Hörmanseder, Eva Enzelsberger, Angelika Minihuber, Sarah Waizenauer, Daniel Orgler

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Robert Bachl, Andreas Feindert, Stephan Spitzenberger, Christian Fürthauer, Mario Lemberger, Stefan Stockinger, Michael Reiter, Andreas Adlesgruber, Stefan Heinle

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Michael Schneeberger, Manuel Baldinger, Thomas Koller, Philipp Roithinger, Andreas Lehner, Benjamin Humer, Fabian Schwan, Oliver Osternacher, Martin Wiesinger, Nikolaus Trixner

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2007/08

2. B-Klasse Klassenvorstand: Mag. Wilfried Zweimüller



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Alexander Lackner, Dominic Sallai, Mathias Hofer, Benjamin Lachtner, Markus Hoffmann, Dominik Eder

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

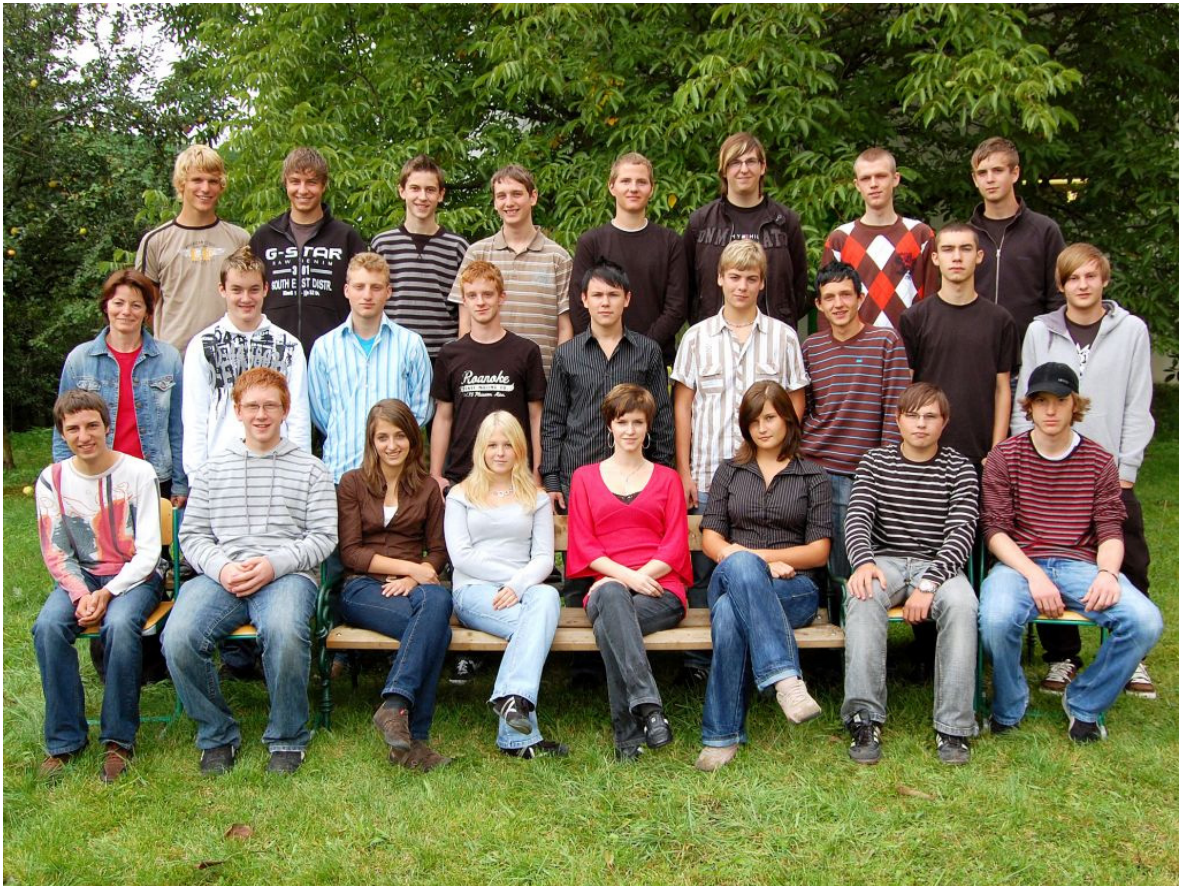
Mag. Wilfried Zweimüller, Sebastian Hohenegger, Andreas Gadermaier, René Kropfmüller, Herbert Küblböck, Markus Strauß, Fabian Schimon, Philip Priesner, Bernhard Zöbl

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Lukas Furtmüller, Eric Schachtschneider, Manuel Wagner-Meingassner, Clemens Brunner, Florian Tiefenthaler, Thomas Stadlmayr, Andreas Schwarzlmüller, Raphael Pankraz, Gabriel Schnegelberger

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2007/08

3. A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Christina Kaiser



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Werner Staudt, Andreas Schöringhumer, Ursula Gschaider, Beatrix Haidinger, Claudia Schmiedse-
der, Ursula Nagl, Patrick Dieplinger, Robert Seidl

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Mag. Christina Kaiser, Philipp Fattinger, Michael Otteneder, David Kellermayr, Dominic Gerstber-
ger, Ulrich Rabeder, David Andlinger, Marcus Holzleitner, Martin Dunzinger

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

David Zierler, Mario Weltzer, Christian Obermayr, Dominik Kloimstein, Andreas Grabner, Marco
Macala, Oliver Schatz, Matthias Furtmüller

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2007/08

3. B-Klasse Klassenvorstand: DI Barbara Seyff



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Thomas Froschauer, Frederik Koller, Philipp Kallinger, Daniel Gahleitner, Armin Pristauz, Kevin Hochhauser

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

DI Barbara Seyff, Christoph Leitner, Florian Kalliauer, Stefan Haselböck, Alexander Armbruckner, Patrick Sezen, Harald Krump, Andreas Raschhofer

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Daniel Fellingner, Dominik Oberhumer, Maximilian Waltenberger, Lukas Haizinger, Philipp Seiler, Lukas Groiss, Manuel Windhager, Dominik Pflügl, Markus Hörander

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2007/08

4. A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Philipp Lidauer, Lukas Kainz, Georg Schmeißl, Benjamin Schauer, Philipp Haider, Gernot Baumgartner

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl, Tanja Breitwieser, Doris Webinger, Karina Nöhammer, Sabrina Schauer, Catherina Sohm, Martin Auinger, Alexander Hemmers, Jan Klaffenböck

3. Reihe links nach rechts (stehend):

Christoph Wiltshcko, Dominik Eder, Christoph Schleimer, Markus Sperl, Franz Stadlmair, Christoph Dulghier, Roland Gugerbauer, Gregor Zechmeister

Es fehlt:

Julian Selinger

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2007/08

4. B-Klasse Klassenvorstand: DI Wolfgang Kaiser



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Bernhard Sattmann, Markus Grundnig, Daniel Mayrhuber, Michael Öhlschuster, Stefan Muraier, Roland Pöcksteiner

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Andreas Voraberger, Tobias Stritzinger, Daniel Dirnberger, Raphael Perndorfer, Fabian Reinthaler, Robin Wolfsgruber, Markus Stritzinger, DI Wolfgang Kaiser

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Stefan Pointner, Thomas Schmidleithner, Christoph Wiesinger, Christoph Hellmayr, Sebastian Strasser, Stefan Enzinger, Gerald Berger, Rainer Sickinger

Es fehlen:

Thomas Strasser, Alexander Zahrer

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2007/08

5. A-Klasse Klassenvorstand: Mag. Sandra Rieger



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Stefan Gföllner, Mag. Sandra Rieger, Oliver Hinterberger, Verena Kaltseis

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

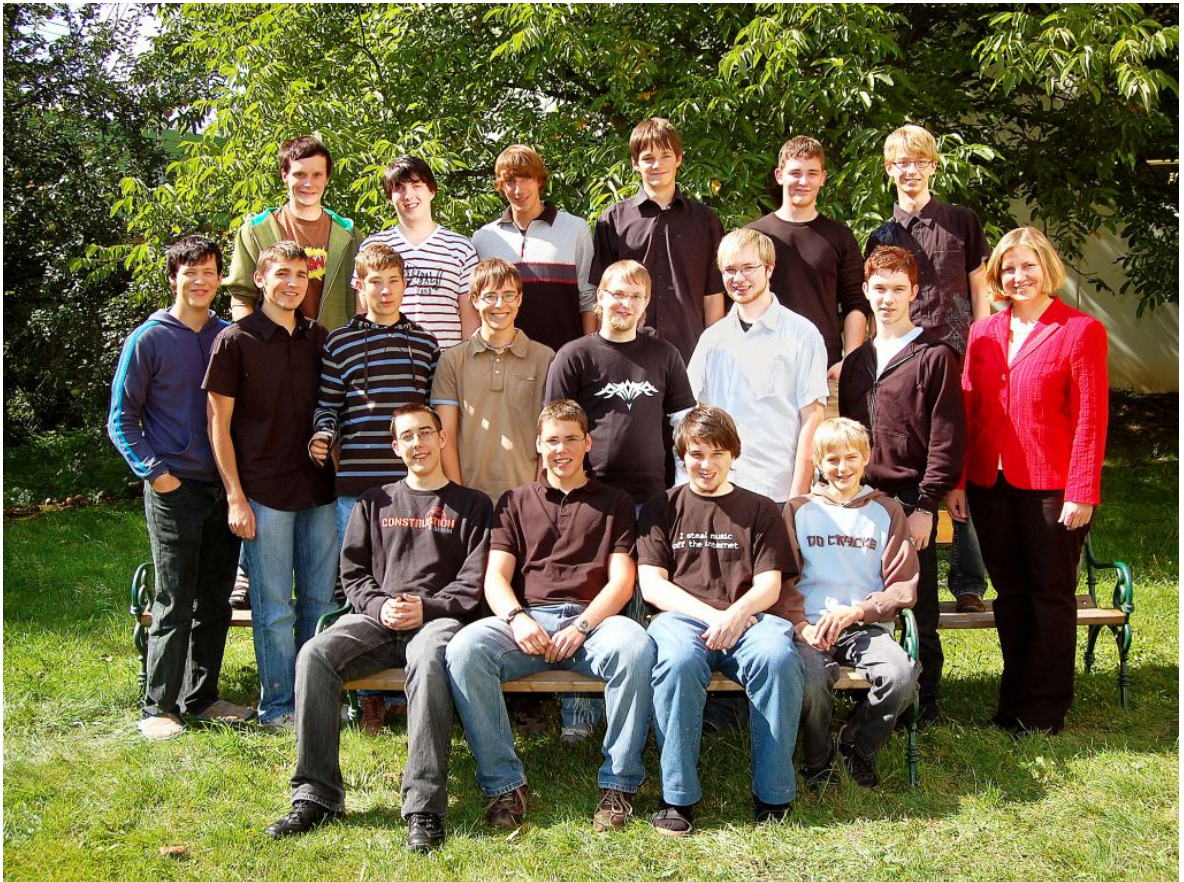
Daniel Hölzl, Matthias Schett, Daniel Schmidlehner, Daniel Schneidinger, Hermann Edlbauer, Christoph Reiter, Jürgen Wolfsteiner, Michael Wimmesberger

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Laurenz Hudetz, Dominik Berger, Joachim Dieplinger, Roman Sekot, Dietmar Huber, Klaus Gammer, Dominik Klaffenböck

SCHÜLERVERZEICHNIS IM SCHULJAHR 2007/08

5. B-Klasse Klassenvorstand: Mag. Christine Wiesinger-Mayr



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Tobias Hofinger, David Hillinger, Franz Berger, Valentin Parzer

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

Dominik Bachmair, Lukas Schneiderbauer, Martin Pirngruber, David Reifeltshammer, Richard Reifinger, Michael Höflinger, Christoph Hanazeder, Mag. Christine Wiesinger-Mayr

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Gerrit Zinnhobler, Thomas Mühlböck, Lukas Voraberger, Christian Oberhumer, Martin Mallinger, Andreas Schneider

LEHRER-TEAM IM SCHULJAHR 2007/08



1. Reihe von links nach rechts (sitzend):

Mag. Christina Kaiser (Betriebliche Organisation, Rechnungswesen, Betriebliche Führungspraxis), **Mag. Franz Jedinger** (Bewegung und Sport, Geschichte und Politische Bildung), **Mag. Sandra Rieger** (Angewandte Mathematik, Angewandte Physik), **Schulleiterin Mag. Isabella Pössl-Natzmer** (Rechnungswesen), **Mag. Gerhard Ginzinger** (Katholische Religion, Geschichte und Politische Bildung), **DI Barbara Seyff** (Programmieren, System- und Einsatzplanung, Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen, Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung), **Mag. Helga Eisenköck-Rothwangl** (Deutsch)

2. Reihe von links nach rechts (stehend):

DI Andreas Sperrer (Programmieren, Projektentwicklung, Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen), **Mag. Karin Bercko** (Bewegung und Sport, Geographie und Wirtschaftskunde), **DI Klaus Aigner** (Programmieren, EDV-Betriebssysteme, Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung), **MMag. Iris Leitner** (Betriebliche Organisation, Rechnungswesen), **Mag. Andrea Meyrhuber** (Englisch), **DI Josef Doppelbauer** (Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung, Projektentwicklung, Prozessregelung und Rechnerverbund mit Laborübungen)

3. Reihe von links nach rechts (stehend):

Dr. Christoph Mattle (Deutsch, Englisch, Englische Konversation), **DI Wolfgang Kaiser** (Programmieren), **Mag. Christine Wiesinger-Mayr** (Angewandte Mathematik, Angewandte Chemie und Ökologie), **Dipl.-Päd. Anette Jebinger** (Computerunterstützte Textverarbeitung, Multimedia), **Mag. Engelbert Wassermayr** (Angewandte Datentechnik, Projektentwicklung, System- und Einsatzplanung), **Mag. Wilfried Zweimüller** (Projektentwicklung, Grundlagen der Elektronischen Datenverarbeitung, Programmieren)

Es fehlen:

DI Peter Anzenberger (Angewandte Datentechnik, Projektentwicklung, Sprachkurs Russisch), **Mag. Andreas Hochmeir** (Evangelische Religion), **Dr. Johann Koller** (Wirtschaft und Recht), **DI Erich Mayr** (Programmieren), **Dr. Gerhard Wendt** (Angewandte Mathematik, Angewandte Physik)

EIN UNTERRICHTSGEGENSTAND STELLT SICH VOR: BEWEGUNG UND SPORT (BUS)



Da unsere räumliche Situation derzeit noch sehr eingeschränkt ist, versuchen wir den Schülern im Laufe des Jahres ein möglichst abwechslungsreiches Programm zu bieten. Dabei möchten wir immer wieder neue Sportarten vorstellen.



Heuer nutzten unsere fünften Klassen die guten Beziehungen zum Bogenschützenclub Wallern, um diese Sportart kennen zu lernen. Zum Abschluss ihrer Schulkarriere gab es noch ein lustiges Stöblturnier beim Gasthaus Greifeneder in der Tolleterau.



Nachdem in Grieskirchen eine der besten Faustballmannschaften Europas zu Hause ist, versuchten sich einige Klassen auch in dieser Sportart. Dabei wurden wir vom Faustballverein Grieskirchen – insbesondere durch Herrn Maier – bestens unterstützt.

Die Mädchen besuchten einen Selbstverteidigungskurs unter der Leitung von Herrn Gföllner.



Franz Jedinger, Karin Bercko

TESTBEISPIEL

aus dem Gegenstand „Computergestützte Textverarbeitung (CTV)“

1. Leistungsüberprüfung vom 26. November 2007

1. A-Klasse

Teil 1 – Tabulator

Gestalte nachfolgende Tabulatorübung lt. Muster in ein leeres Word-Dokument. Verwende dazu **ausschließlich** die **Tabulatorfunktion**!!! D. h. es dürfen keinesfalls mehrere Leerzeichen oder Punkte manuell aneinander gereiht werden!!!

Alle zentralen Tabulatorpositionen sind vorgegeben. Verwende die Positionsangaben! Findest du keine genauen Angaben, achte auf **Fluchtlinien**. (25 Punkte)

Tahoma, 10 pt
Überschriften zusätzlich fett

Die besten TFT-Monitore

Tahoma, fett, 14 pt

0,6 cm Marke/Type/Diagonale	6 cm	8,25 cm	10 cm Preis	11,75 cm	15,75 cm Internet
① Samsung SyncMaster 740N17"		gut und preiswert _____	€ 200,00		www.samsung.at
② Eizo S 196119"		Profi-Qualität _____	€ 500,00		www.eizo.de
③ Apple Cinema HD Display30"		für Anspruchsvolle _____	€ 1.800,00		www.apple.de

Wingdings,
Zeichencode: 129 bis 131

5,5 cm
Bitte hier abtrennen! -----

Ich interessiere mich für folgendes Produkt:

Produktname: 11 cm

1 cm

 17"

5 cm

 19"

9 cm

 20"

13 cm

 >24"

Wingdings,
Zeichencode: 168

Technische Daten:

Kontrastwerte: 6 cm

Neigung: 10,75 cm

HD: ja nein

Persönliche Daten:

Vorname: Zuname: Titel: 15,75 cm

Straße: PLZ: Ort: 10 cm

☎: 10 cm

..... Bitte senden Sie mir regelmäßig Ihren Newsletter.

Wingdings, Zeichencode: 46

Wingdings, Zeichencode: 40

Teil 2 – Zeichen-/Absatzformate

Lies genau und denke immer daran, möglichst rationell zu arbeiten!!! Verwende als Ausgangsbasis die Datei „Arbeitsspeicher_Rohtext.doc“ aus deinem Prüfungsordner.

- a. Ändere zu Beginn die Ansicht für den Bildschirm so, dass du auch Kopf- und Fußzeile siehst und vergrößere den Zoomfaktor auf 120 %. Behalte diese Einstellungen bei!!! (1)
- b. Beschrifte das Dokument mit einer Kopf- und Fußzeile.
Kopfzeile: (links) 1. praktische Leistungsüberprüfung, (rechts) aktuelles Datumfeld
Fußzeile: Dateiname und Pfad + Name (Schriftgröße 8 pt) (1)
- c. Aktiviere die automatische Silbentrennung und ändere im Dokument alle Seitenränder auf 2 cm. Stelle zusätzlich einen linken Bundsteg von 1,5 cm ein. (3)
- d. Ändere für den gesamten Text die Schriftart auf Verdana 11 pt. (1)
- e. Formatiere nun den !!!1. Absatz!!! folgendermaßen:
Schriftart „Impact“ 32 pt, Sperrn um 2,2 pt, Buchstaben abwechselnd in den Farben „Aquamarin“ und „Hellblau“ einfärben, Effekt „Schattiert“, rechtsbündig, Absatzabstand nachher 26 pt (3)
- f. Den 2. Absatz formatiere in Schriftgröße 12 pt, Schriftfarbe „Aquamarin“, fett und kursiv und stelle einen Absatzabstand vorher von 18 pt und nachher von 12 pt ein. Übertrage anschließend dieses Format auf alle nachfolgenden einzeiligen Absätze. (3)
- g. Alle mehrzeiligen Absätze richte im Blocksatz aus, vergib einen 1,2-fachen Zeilenabstand und stellen einen Absatzabstand nachher von 6 pt ein. (2)
- h. Für den 3. Absatz mache einen Erstzeileneinzug auf ca. 1,5 cm. (1)
- i. Für den 6. Absatz mache einen Hängenden Einzug auf ca. 2,5 cm (so dass der Text ungefähr unter dem Wort „des“ ausgerichtet ist). (1)
- j. Für den 8. Absatz mache einen linken und rechten Einzug um je ca. 3 cm. (1)
- k. Formatiere im gesamten Text das Wort „DDR3“ folgendermaßen:
Schriftfarbe „Hellblau“, fett und Hochgestellt um 2 pt. Arbeite wieder rationell!!! (2)
- l. Für den letzten Absatz stelle eine genaue Zeilenhöhe von 8 pt ein. (1)

Teil 3 – Wordgrundfunktionen

Beantworte die nachfolgenden Fragen zu den Wordgrundfunktionen indem du die Antwort in die grauen Formularfelder schreibst. Mit der Tab-Taste kannst du dich einfach von Lösungsfeld zu Lösungsfeld bewegen.

- a. Nenne die Tastenkombinationen, um möglichst schnell an das Dokumentenende an den Beginn der vorherigen Seite zu navigieren. (1)
- b. Die Symbolleisten Format und Standard befinden sich auf deinem Bildschirm in einer Zeile. Gib 2 Möglichkeiten an, wie du vorgehst, um dir diese beiden Leisten in 2 Zeilen anzeigen zu lassen? (1)
- c. Erkläre, worum es sich bei der Autokorrektur handelt und nenne drei Beispiele, wozu man sie verwenden kann! (2)
- d. Beschreibe, wie du vorgehst, wenn du einen Autokorrektureintrag für eine Kopfzeile (mit einem Kürzel deiner Wahl) anlegen möchtest. (1)

PROJEKTE AN UNSERER SCHULE

Eine Auflistung einiger Projekte, die im Rahmen des Projektunterrichts in diesem Schuljahr realisiert wurden:

• Parkraumbewirtschaftung

Für die Stadt Grieskirchen wurde ein Konzept zu einem gerechten und einfachen gebührenpflichtigen Parksystem erarbeitet. Es soll ein Parken ermöglichen, welches im Nachhinein genau die Zeit berechnet, die man auch geparkt hat. Eine Strafe wegen „Übersehen der Zeit“ soll es somit nicht mehr geben.

Eine besondere Herausforderung war die Tatsache, dass das System mit möglichst geringem Investitionsaufwand realisiert werden soll.

Die von drei Schülern aus der 5. B-Klasse erarbeitete Lösung sieht vor, dass bei den bestehenden Parkautomaten lediglich Softwareänderungen durch die Fa. Siemens erfolgen müssen.

Ein Prototyp der Software zur Kontrolle der Parkdauer und zur Berechnung der Parkgebühren wurde von den Schülern ebenfalls erstellt. Wenn der Stadtrat die Umsetzung dieser Lösung beschließt, wird sich ein weiteres Team wieder im Rahmen einer Diplomarbeit mit der Realisierung beschäftigen.

• ServiceControl

Das Ziel dieses Projekts war ein benutzerfreundliches Programm, das folgende Funktionen ausführt:

▪ *Starten/Beenden von mehreren Diensten mit Hilfe von Batch-Jobs*

Anwendungen die auf einer multiplen Dienstarchitektur basieren, wie z. B. Datenbanken, sollen sich mit erstellbaren Batch-Job-Dateien manuell in einem Rutsch steuern lassen.

▪ *Einfache Steuerung und Verwaltung der Windows Dienste*

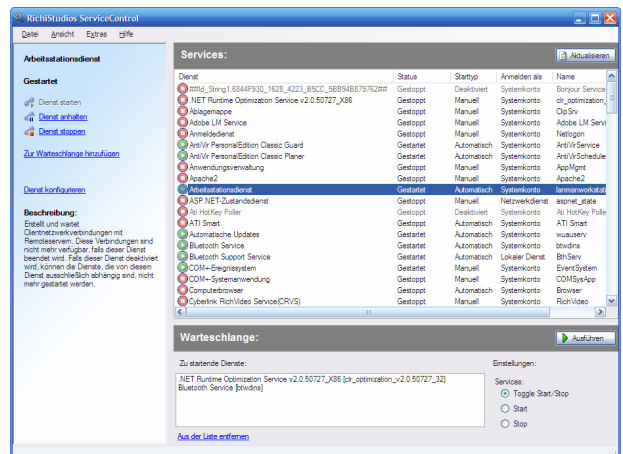
Das Programm soll das Starten/Beenden sowie das Installieren/Konfigurieren/Deinstallieren von Diensten vereinfachen.

▪ *Fernwartungsfunktionen*

Das Programm soll auch entfernte Systeme im Netzwerk verwalten können.

• Grafischer Editor

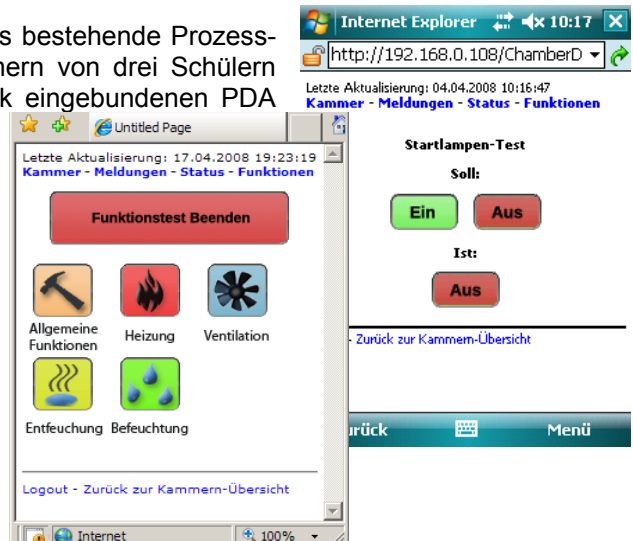
Für die Fa. Mühlböck, die Trockenkammern zur Holz Trocknung erzeugt, wurde ein Tool entwickelt, welches die grafische Vorgabe des Trocknungsprozesses in den Kammern ermöglicht. Über dieses Tool können Sollwerte und Parameter festgelegt und Zustände, die zum Wechsel in die nächste Trockenphase erforderlich sind, definiert werden. Dadurch ist die Bedienung bzw. Parametrierung der Kammern für die Kunden übersichtlicher und benutzerfreundlicher.



- **PDA-Visualisierung**

Ebenfalls für die Fa. Mühlböck wurde das bestehende Prozess-Visualisierungssystem der Trockenkammern von drei Schülern erweitert. Mit einem im lokalen Netzwerk eingebundenen PDA (Personal Digital Assistant) können verschiedene Aggregate der Kammern geschaltet, Sollwerte und Parameter verändert und Zustände bzw. Alarme auf dem PDA angezeigt werden.

Somit ist es für die Kunden möglich, die Funktionen der Kammern vorort zu testen und mit der Schaltwarte mittels PDA und WLAN zu kommunizieren. Bisher waren dazu mindestens zwei Personen nötig.



- **Betriebserkundung**

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer wurde das Windows-Programm zur Erfassung der Daten für die Betriebserkundungen auf eine WEB-Lösung umgestellt. Zusätzlich wurde auch noch die Homepage von „http://www.SchuleundWirtschaft.at“ erweitert und aktualisiert.

Josef Doppelbauer, Andreas Sperrer

SCHECKÜBERGABE DER REGIONALFONDS DER SPARKASSE GRIESKIRCHEN AN DIE HTL GRIESKIRCHEN



Am 20. Dezember 2007 überreichte der Direktor der Sparkasse Grieskirchen, Herr Georg Loimayr einen Scheck in der Höhe von 500,00 € an unsere Schulleiterin Frau Mag. Isabella Pössl-Natzmer.

Mit dem Geld konnten für das Schulmarketing drei RollUp-Displays angeschafft werden, die bereits bei verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen wie z. B. der Berufsinformationsmesse Wels und am Tag der offenen Tür in der HTL zu bewundern waren.

Iris Leitner

DIPLOMARBEITEN IM SCHULJAHR 2007/08

Autoren	Betreuer	Thema	Partner
Dominik Berger Hermann Edlbauer Laurenz Hudetz	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger	„Hermes“ Entwicklung einer individuellen Buchhaltungs- und CRM-Lösung	Handelsagentur Berger
Oliver Hinterberger Dominik Klaffenböck	DI Josef Doppelbauer	RSCA Rope Skipping Competition Analysis	Österreichischer Fachverband für Turnen (ÖFT)
Joachim Dieplinger Klaus Gammer Daniel Hölzl	DI Erich Mayr	RoWs – Rondon Warehouse Neugestaltung einer Lagerverwaltung	Firma Stritzinger
Verena Kaltseis Jürgen Wolfsteiner	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger	„Der perfekte technische Unterricht“	Internationale Gesellschaft für Ingenieurpädagogik
Stefan Gföllner Matthias Schett Roman Sekot	DI Andreas Sperrer	CHC Complex House Control	schulintern
Dominik Bachmair David Hillinger Martin Mallinger	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger	Bookshare 10k Ultimate	Bücherei Krenglbach
Franz Berger Christoph Hanazeder	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger	Webshop & CMS	Hanazeder Electronic GmbH
Tobias Hofinger Michael Höflinger Lukas Schneiderbauer	Ing.-Päd. IGIP DI Peter Anzenberger	Schülerverwaltungssystem Softwarelösung zur Verwaltung von Informationen, die im Alltag eines Lehrers anfallen (z. B. Noten, Sitzplan, ...)	BG/BRG Wels, Brucknerstraße
Valentin Parzer David Reifeltshammer	DI Wolfgang Kaiser	GZ-Verwalter Verwaltungssoftware für Geschäftszahlen von Ziviltechnikern	DI Rabanser & DI Reifeltshammer Ziviltechniker GmbH
Richard Reiffinger Andreas Schneider	DI Andreas Sperrer	YASS (Yet Another Synchronisation Software) Synchronisations- und Backupsoftware für Windowssysteme mit Netzwerkfunktionalität, Servicearchitektur und Scheduler	schulintern
Thomas Mühlböck Lukas Voraberger	DI Erich Mayr	„IVS 08“ Immobilienverwaltungssoftware	Immovor Immobilien Consulting Voraberger

Anette Jebinger

DER PERFEKTE TECHNISCHE UNTERRICHT

Verena Kaltseis und Jürgen Wolfsteiner haben im Rahmen einer Diplomarbeit¹ eine Befragung an der HTL Vöcklabruck und unserer Schule durchgeführt. Befragt wurden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, was den „perfekten technischen Unterricht“ ausmacht.

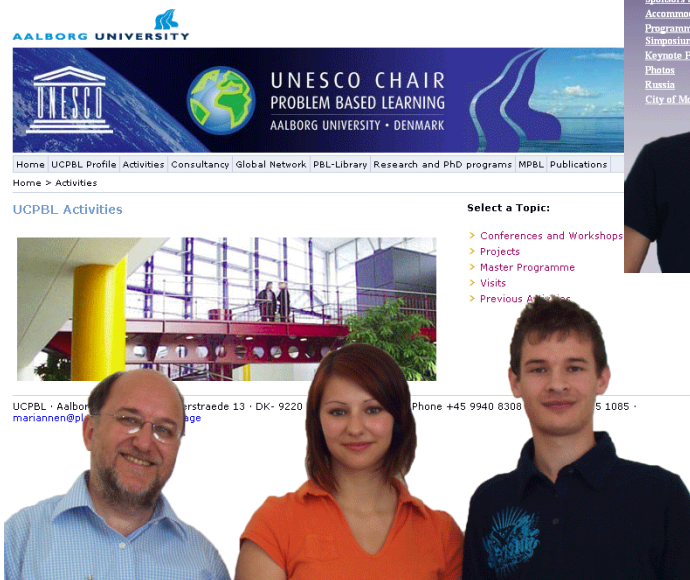
Ausgangspunkt der Diplomarbeit waren zwei Arbeiten an Universitäten zu diesem Thema. Eine Studie wurde am „Engineering Subject Centre, HE Academy, Loughborough University“ durchgeführt², die zweite an der technischen Universität in Prag³.

Verena und Jürgen werden gemeinsam mit ihrem Lehrer, DI Peter Anzenberger, die Ergebnisse auf zwei internationalen Konferenzen vorstellen:

- “Research Symposium on Problem Based Learning in Engineering and Science Education” vom 30. Juni bis 1. Juli 2008 an der Universität in Aalborg in Dänemark
- “37th International IGIP Symposium”, vom 7. bis 10. September 2008, am “Automobile and Road Construction Institute” (Staatliche technische Universität) in Moskau, Russland



Peter Anzenberger



¹ Kaltseis, Verena; Wolfsteiner, Jürgen: Der perfekte technische Unterricht, Diplomarbeit an der HTL der Stadt Grieskirchen, Mai 2008

² Davies, J.W.: What makes a good engineering lecturer? Students put their thoughts in writing - European Journal of Engineering Education Vol. 31, No. 5, October 2006, 543–553

³ Dobrovská, Dana: A „GOOD“ ENGINEERING TEACHER – opinions of students, Czech Technical University in Prague, Masaryk Institute of Advanced Studies, Department of Engineering Pedagogy

SCHIKURS DER ZWEITEN KLASSEN

Erlebnisbericht von Beteiligten

Unsere Reise begann am 13. Jänner 2008 um 13:00 Uhr mit der Busfahrt nach Feld am See. Nach einer vierstündigen, ereignisreichen Fahrt, bei der Fabian Schwan jeden Baum und jeden Straßenpfeiler mit seiner Kamera dokumentierte, kamen wir schließlich im Hotel an.

Etwas ungerecht war die geschlechtliche Aufteilung der Zimmer: Die Mädchen waren in einem traumhaften, sehr geräumigen Zimmer im Haupthaus untergebracht, während die Burschen ihre Nachtruhe in eher dürrtigen Zimmern im Nebengebäuden zu finden versuchten. Nach dem Beziehen der Zimmer wurden wir von einem leckeren 3-Gänge-Menü positiv überrascht. Danach fielen wir erschöpft in unsere Betten.

Am Montagmorgen verließen wir zeitig das Hotel und fuhren in Richtung Bad Kleinkirchheim. Dort wurden wir in Gruppen eingeteilt und danach ging es gleich ab auf die Piste. Die Mittagsruhe verbrachten alle Gruppen unterschiedlich: Manche verspeisten ihr selbst mitgebrachtes Lunchpaket im Bus, andere hingegen aßen, wie es für Schifahrer/Snowboarder üblich ist, in den Hütten am Berg.

Schon am ersten Tag bürgerte es sich ein, dass die Gruppe von Herrn Doppelbauer die Heimfahrt immer zu spät antrat.



Nach kurzem Entspannen gab's auch schon wieder Abendessen, welches zumeist recht lecker war. Am Abend boten sich verschiedene Möglichkeiten, noch überschüssige Energie abzubauen. Es gab Tischtennistische, Saunen und Dampfbäder. Aber auch sonst genossen wir relativ viele Freiheiten. An zwei Abenden durften wir sogar im hauseigenen Hallenbad relaxen.

Weil das Wetter am Mittwoch eher schlecht war, verbrachte ein Teil unserer Gruppe den Nachmittag im

Römer-Bad. Nur die ganz Tapferen harrten auf der Piste aus. Zur Abwechslung gab es an diesem Abend eine Fackelwanderung um den See. Die Sportskanonen unserer Klassen gingen die Strecke nicht, sondern joggten sie. Manche umrundeten den See sogar ein zweites Mal.

Sehr bemerkenswert waren auch die Leistungen der Snowboard-Anfänger. Sie bewältigten bereits am zweiten Tag eine anspruchsvolle Talabfahrt.



Das Highlight der Woche war das spannende Rennen am Donnerstag, welches ohne größere Verletzungen ablief. Die jeweiligen Sieger der Snowboard- und Schigruppen Clemens Brunner und Fabian Schwan durften sich über das lang ersehnte und heiß begehrte Seidel Bier freuen. Die überragende Siegerin der Mädchen war Eva Enzelsberger, da die anderen beiden Mädls ihre eigenen Disziplinen bei den Snowboard-Anfängern bewältigen mussten und somit nicht an der Wertung teilnahmen.

Am Freitag starteten wir nach einem letzten halben Tag auf den Pisten um 15:00 Uhr Richtung Grieskirchen, wo wir schließlich müde und erschöpft um 19:00 Uhr ankamen. Ein lustiges Detail am Rande: Einige Mitschüler überredeten Daniel Orgler zu einer brisanten Wette. Er nahm auf der Heimfahrt mehrere Schlaftabletten ein. Sein zu erreichendes Ziel war es, auf keinen Fall einzuschlafen. Er kämpfte hart, doch als wir schon fast zu Hause waren, wurde ihm mitgeteilt, dass es sich nicht um Schlaftabletten, sondern um Abführtabletten handelte.

Lisa Hörmanseder, Eva Enzelsberger

OÖ SCHULMEISTERSCHAFT IM SLOPESTYLE-BEWERB



Am 28. Februar begaben sich zwei Schüler aus der HTL Grieskirchen – Lukas Voraberger und Clemens Brunner – mit ihrem Turnlehrer Mag. Franz Jedinger auf dem Weg zum 5. Boardersday der oberösterreichischen Schulen.

Der Slopestyle-Bewerb startete um 9:00 Uhr in Hinterstoder. Schulen aus ganz Oberösterreich und sogar aus Tschechien trafen sich, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Nebenbei konnte man bereits die neuesten Boards und Bindungen des nächsten Jahres testen.



Im Finale, das um 14:00 Uhr startete, hatten die besten zwölf Snowboarder nochmals die Chance ihre Tricks zu zeigen. Einer davon war Clemens Brunner aus der 2. B-Klasse, welcher nach zwei sehenswerten Läufen, den zweiten Rang in der Schülerwertung belegen konnte.

Mit dem vierten Platz in der Jugendklasse durch Lukas Voraberger aus der 5. B-Klasse wurde ein weiterer Spitzenplatz bei den Landesmeisterschaften belegt. Nach der Siegerehrung zeigten Teamrider von Burton und Nitro noch spektakuläre Sprünge und Slides.

Clemens Brunner, Lukas Furtmüller

SCHULSCHACHLANDESMEISTERSCHAFTEN 2008



Am 16. April 2008 fanden die 29. Landesmeisterschaften im Schulschach in Linz im Neuen Rathaus statt.

Im Oberstufenbewerb traten 20 Mannschaften aus ganz Oberösterreich an. In sieben Runden – je 20 Minuten Bedenkzeit – erreichten die Schüler der HTL Grieskirchen Roman Sekot, Manuel Windhager, Florian Tiefenthaler und Thomas Strasser den hervorragenden fünften Platz. Alle Beteiligten waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden, da somit die Endplatzierung vom Vorjahr neuerlich erreicht wurde. Schlussendlich errang das BRG/BORG Kirchdorf den Schulschachlandesmeister im Oberstufenbewerb.

Diese Schulschachlandesmeisterschaft war für alle Spieler wieder sehr interessant, da man sich mit Gleichaltrigen messen konnte.

Manuel Windhager

SOMMERSPORTWOCHEN DER DRITTEN KLASSEN

Nachtrag Schuljahr 2006/07



In der letzten Schulwoche des vorherigen Schuljahres waren wir mit den dritten Klassen auf Sommersportwoche wieder im Ferienhort Ried, wobei uns für zwei Tage auch die letztjährige 1. A-Klasse besuchte.

Da alle von der Umgebung und dem vielfältigen Angebot sehr begeistert waren, werden wir heuer zu Schulende mit fünf Klassen drei Projekttag mit sportlichem Schwerpunkt in St. Wolfgang verbringen.

Dabei möchte ich mit an dieser Stelle ganz besonders beim Ferienhort für die herzliche Aufnahme und gute Zusammenarbeit bedanken.



Franz Jedinger

Schuljahr 2007/08

Am 17. September 2007 stiegen wir voller Erwartung in den Bus nach Weyregg am Attersee, begleitet von Christina Kaiser, Franz Jedinger, Andreas Sperrer und Barbara Seyff. Nach ca. einstündiger Fahrt erreichten wir unsere Jugendherberge. Im Anschluss an eine kurze Einführung des Leiters konnten wir endlich unsere Zimmer beziehen. Das tolle Quartier am Schikurs steckte unsere Erwartungen ziemlich hoch, doch im Großen und Ganzen war die Unterkunft ganz okay.



Nach dem Bezug der Zimmer teilten wir uns auf die jeweiligen Sportkurse auf. Unser Jahrgang konnte sich zwischen Tennis, Segeln, Surfen, Tauchen, Golf und Klettern entscheiden.

An den Abenden hatten wir viel Zeit für uns. Manche setzten sich in den Zimmern zusammen und spielten Risiko, Mau-Mau oder Poker.

In den Kursen ereigneten sich einige lustige Aktionen – die Segler wurden gerade noch vor dem „Ertrinkungstod“ gerettet und die Taucher entrannen nur knapp einem „Erstickungstod“. Auch bei den Tennisspielern wurden nicht nur Bälle geschlagen. Davids Kopf bekam das schmerzvoll zu spüren.

Die Zeit verflog schnell und den letzten Abend beendeten wir mit einem gemütlichen Zusammensein, begleitet mit Gesang und Gitarre.

Wir beendeten am 21. September unsere ereignisreiche Sportwoche.

Dominik Kloimstein, Ursula Gschaider, Beatrix Haidinger



WOCHE DER MATHEMATIK

Die Woche der Mathematik ist eine Projektwoche der Talentestiftung Oberösterreich und fand von 10. bis 14. Februar 2008 im Schloss Zell an der Pram statt.

Es gab einige Projektgruppen die sich jeweils mit einem anderen mathematischen Problem auseinandersetzten. Meine Wahl fiel, wie sollte es auch anders sein, auf die Computer-Algebra. Während des Abendessens wurden bereits die ersten Bekanntschaften geschlossen und der Sonntag nahm ein geselliges Ende. Den ersten „vollen“ Tag der Woche verbrachten wir damit, alle acht Schüler der Gruppe auf ca. den gleichen Wissensstand zu bringen. Die restliche Woche wurde mit der gleichen guten Stimmung fortgesetzt – in der Freizeit wie auch während der Vorträge. Am Ende musste jede Gruppe ihr Thema nochmals vor allen anderen vortragen, wobei einige dieser Vorträge durchaus ziemlich lustig waren.

Marco Macala

AUSFLUG DER VIERTEN KLASSEN

Cebit in Hannover und Städtefahrt nach Berlin

Eine Exkursion zur Cebit in Hannover ist für viele unserer angehenden Programmierer ein absolutes Highlight und findet für die vierten Klassen alljährlich im März statt. Heuer hatten wir beschlossen, die Computermesse mit einer Städtereise zu verbinden, damit auch die Kulturinteressierten auf ihre Kosten kamen.

Am 4. März um 22:00 Uhr trafen wir uns mit den Professoren Wolfgang Kaiser und Helga Eisenköck-Rothwangl am Hauptbahnhof in Wels. Nach einer langen und anstrengenden Nacht im Schlafwagen, benutzten wir die nächsten zwei Stunden am Bahnhof in Hannover, um zu frühstücken und uns zu kultivieren.



Nun ging es weiter zum Messegelände, wo uns der längste Skywalk der Welt mit drei Laufbänder durch einen 1 km langen Glastunnel beförderte. Die 43 Schülerinnen und Schüler der HTL verteilten sich rasch über das gigantische Messegelände. Auf der Cebit08 boten rund 5000 Aussteller auf 27 Hallen an. Hier fand man wirklich alles rund um die EDV und außerdem gab es noch etliche zusätzliche Attraktionen, wie einen großen Quadpark, wo man mit Motorrädern den Sand unsicher machen konnte. Am Abend bezogen wir unsere Jugendherberge in Hameln, und nützten die Gelegenheit, essen zu gehen.

Nach einem weiteren Tag auf der Cebit ging die Fahrt weiter Richtung Berlin, genauer gesagt nach Potsdam. Dort waren wir in einer ziemlich modernen Jugendherberge untergebracht. In Berlin standen viele bekannte Sehenswürdigkeiten auf dem Plan. Wir sahen zum Beispiel das Brandenburger Tor oder den Checkpoint Charlie, wo wir auch das Mauermuseum besuchten. Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas, der Reichstag und das Sony Center durften ebenfalls nicht fehlen.



Den Samstag verbrachten wir ebenfalls mit Sightseeing, sowohl in Potsdam als auch in Berlin, um am Abend einigermaßen erschöpft die Heimreise anzutreten. Nach einer ziemlich kurzen Nacht im Schlafwagen, kamen wir schließlich am 9. März um 6:30 Uhr wieder in Wels an.

Trotz mancher Widrigkeiten (verpasste Züge, Streik der öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin) war die Exkursion sehr gelungen. In ewiger Erinnerung bleiben uns die unglaublich großen und preiswerten Kebabs in Potsdam.

Außerdem möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bei der Firma „Fabasoft“ bedanken, die uns kostenlos Eintrittskarten für die Cebit zur Verfügung stellte und so dafür sorgte, dass mehr Taschengeld für die Kebabs übrig blieb!



Stefan Enzinger
Redaktion Helga Eisenköck-Rothwangl

BETRIEBSWIRTSCHAFTSPILANSPIEL COST

EIN BERICHT DER 4. A-KLASSE

Von 15. bis 16. Jänner 2008 nahm die 4. A-Klasse an einem betriebswirtschaftlichen Planspiel der volkswirtschaftlichen Gesellschaft teil.

Zu Beginn laschten wir einem sehr ausführlichen, jedoch auch interessanten Vortrag von Herrn Hannes Koch. Dieser erstellte deutliche Praxisbezüge zur Situation in der Wirtschaft und lehrte uns wichtiges Hintergrundwissen. Nach dem theoretischen Teil dieses Spiels gab es eine kurze Einleitung und wir durften sofort mit der Übernahme unserer fiktiven Firma beginnen. Zuerst gab es die Herausforderung der Namensgebung zu bewältigen, daraufhin spielten wir eine Testrunde. Diese fiel mittelmäßig aus und daher konnten wir erst im Laufe des Spiels die wirklichen Zusammenhänge einzelner Parameter, wie Werbung und Preisgestaltung, richtig erkennen.



Die Firmen der verschiedenen Gruppen standen klar im Konkurrenzkampf. Niemand schenkte sich etwas. Alle Entscheidungen jedes einzelnen Unternehmens hatten eine bedeutende Auswirkung auf den fiktiven Markt und den Erfolg der einzelnen Unternehmen.

Am Ende durfte jeder seine guten oder möglicherweise auch schlechten Firmenkennzahlen den anderen präsentieren. Herr Koch bewertete dann vereinzelt alle Unternehmen, zeigte Schwachstellen auf und gab Verbesserungsvorschläge. Alles in allem war es ein voller Erfolg und hat uns viel Spaß gemacht. Wir konnten dabei viel lernen.

Martin Auinger, Christoph Schleimer, Georg Schmeißl, Markus Sperl

ABSCHLUSSFAHRT DER FÜNFTEN KLASSEN

Segeltörn an der Kroatischen Küste

Vom 15. bis 22. September 2007 fand der diesjährige Segeltörn der HTL Grieskirchen statt. Sieben Schüler entschieden sich, dieses Schulveranstaltungsangebot zu ergreifen und verbrachten mit Erich Mayr eine erlebnisreiche Woche in Dalmatien/Kroatien.

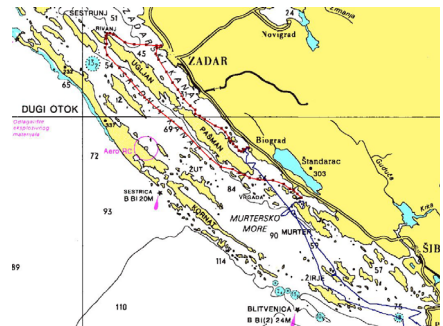
Nach einer problemlosen Fahrt erreichten wir um 14:00 Uhr Biograd, unseren Ausgangshafen, wo wir eine gut gepflegte „Jeanneau Odyssee 43“ übernahmen. Hier trafen wir auch unseren zweiten Skipper Fritz, der uns in dieser Woche begleitete. Er trug nicht nur viel zur guten Unterhaltung bei, sondern gab auch sonst so manche Lebensweisheit von sich.

Wir kauften im nahen Supermarkt Verpflegung für die ganze Woche ein und verstauten den Proviant sowie alle Habseligkeiten in unserem gemütlichen Schiff. Es ist schon erstaunlich, wie viel Lebensmittel neun Personen in einer Woche verbrauchen – wir kochten ja die ganze Woche an Bord.



Nachdem die Crew eine ausreichende Einschulung erhalten hatte, legten wir ab. Es war für alle ein überwältigendes Erlebnis, als wir den sicheren Hafen verlassen hatten und nun auf uns gestellt waren. Der Wind war uns wohlgesonnen und wir lernten schnell die wichtigsten Manöver zügig durchzuführen. Am ersten Abend erreichten wir die Insel Kakan, wo wir in der sicheren Bucht ankerten. Während die Skipper das Abendessen vorbereiteten, bestieg die Crew den Inselberg, um den Sonnenuntergang zu beobachten und etwas frischen Thymian zu organisieren.

Am nächsten Tag erreichten wir Primosten, wo wir wegen des auffrischenden Windes den Tag etwas früh beendeten und den sicheren Hafen erst am nächsten Morgen wieder verließen. Da hatte es der Wind ziemlich gut gemeint, wir segelten bei kräftigem Wind (bis 38ktn) nach Murter. Wir waren froh, zwei Skipper an Bord zu haben. So genossen wir diese rauschende Fahrt in vollen Zügen; keiner wurde see-



krank, alle fühlten sich wohl. Auf der Karte nebenan ist unsere Route zu sehen.



Am Ende unserer Reise durch die faszinierende Inselwelt besuchten wir noch Zadar mit der historisch interessanten Altstadt, bevor wir wieder in unseren Ausgangshafen zurückkehrten. Dieser Segeltörn war für alle eine unvergessliche Woche, die auch für den weiteren Schulalltag eine ganz neue Basis der Zusammenarbeit schuf. Nach der mündlichen Matura schmiedeten wir bereits Pläne für einen weiteren Törn im nächsten Jahr.

Erich Mayr

Intensivsprachwoche in Malta

Wie im letzten Jahr brach auch im Schuljahr 2007/08 eine Schülergruppe der 5. A-Klasse und 5. B-Klasse – in Begleitung von Christoph Mattle und Sandra Rieger – zu einer einwöchigen Sprachreise nach Malta auf.

Nach den guten Erfahrungen aus dem vorangegangenen Jahr mit Reiseorganisation (SFA), Land, Sprachschule, Wetter und Essen war die Vorfreude auf die Abreise am Donnerstag der ersten Schulwoche groß. Nach einer langen Anfahrts- und Anflugsnacht (wir verbrachten den Großteil der ersten Nacht am Flughafen Wien) kamen wir am frühen Freitagnachmittag in Sliema, Malta an.

Die Schüler der beiden Klassen wurden in Kleingruppen ihren Gastfamilien zugeteilt und sie lernten ihr vorübergehendes Zuhause in Malta kennen. Am Abend war die Reisemüdigkeit aber schon wieder vergessen und manche erkundeten Malta auch bei Nacht.

Der Sprachunterricht startete am nächsten Morgen, und alle Beteiligten waren vom Unterricht der „native speaker“ begeistert.

Die Woche verging wie im Flug, es standen unter anderem Ausflüge nach Valletta und nach Mdina auf dem Programm.

Natürlich freuten wir uns über das perfekte Wetter, Lufttemperatur 25 bis 30 °C, Wassertemperatur 23 bis 25 °C. Beim Baden erlebten wir auch einen Schreckensmoment, denn Christoph Reiter wurde in einer übermütigen „Plantschaktion“ eine Platzwunde zugefügt! Zum Glück war alles nur halb so schlimm und wir genossen den Rest der Woche.

Vor dem Heimflug nach Wien-Schwechat machte Joachim Dieplinger noch eine heitere Erfahrung mit der Gemütlichkeit (sprich: Trägheit) der maltesischen Polizei, am Freitag ging es dann mit Flugzeug und Zug zurück nach Grieskirchen.

Christoph Mattle

FABASOFT CAREER LOUNGE



Am 22. April 2008 waren die beiden Maturaklassen zur Career Lounge der Firma Fabasoft ins Lentos in Linz eingeladen. Nach einem Sektempfang und anschließender Firmenpräsentation wurden wir mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnt. Den Höhepunkt des Abends stellte jedoch zweifellos das zufällige Zusammentreffen mit unserem Herrn Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer dar, der sofort zu einem Fotoshooting mit einigen Schülern bereit war.

Sandra Rieger

GRÜNDERWORKSHOP DER WKO GRIESKIRCHEN FÜR SCHÜLER DER HTL GRIESKIRCHEN

Erstmals fand diese informative Weiterbildungsveranstaltung für die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen der HTL Grieskirchen in der WKO Grieskirchen statt.

Auf Initiative von Iris Leitner informierten Frau Veronika Hummel, Gründungsberaterin der WKO Grieskirchen und WKO-Leiter Hans Moser die Jugendlichen zum Thema Unternehmensgründung.

Dieser praxisbezogene Gründerworkshop soll in der HTL Grieskirchen zu einem Fixpunkt im Jahresplan der Maturaklassen werden.



Iris Leitner

BEWERBUNGSTRAINING



Die beiden fünften Klassen absolvierten am 12. und 14. Februar 2008 am AMS Grieskirchen jeweils ein ganztägiges Bewerbungstraining. Sie erhielten dabei von professionellen Trainern viele hilfreiche Tipps und hatten die Gelegenheit, z. B. Vorstellungsgespräche zu üben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Trainern und bei Frau Vera Nagl, Leiterin des BIZ Grieskirchen, die den Maturanten alljährlich diese Erfahrungsmöglichkeit bietet.

Christina Kaiser

EXKURSION ZUR FLIEGERWERFT HÖRSCHING

Wie schon im Juli 2007 waren auch heuer die vierten Klassen wieder eingeladen, am Militärflugplatz Hörsching die Fliegerwerft zu besuchen.

Am 13. März war es dann so weit: Sabine Hölzl und Mjr. Gerhard Oberreiter vom Milkdo OÖ organisierten wie gewohnt „militärisch professionell“ unseren Aufenthalt.



Wie im vergangenen Jahr wurden wir sehr engagiert von Manfred Berghammer und Ing. Daniel Zeilinger über die Aufgaben der Werft informiert und erfuhren viele technische Details. Auch das ist Bundesheer – weit weg von Stammtischwissen und den Schlagzeilen der Boulevardpresse!

Heuriges Highlight war aber sicherlich der Besuch der Flughafenfeuerwehr. Dort wurden wir von Mjr.

Bernert, Kommandant der Flugbetriebskompanie begrüßt. Nach einer kurzen Darstellung der Aufgabengebiete der Kompanie wurden uns die Feuerwehrfahrzeuge vorgeführt. Dann durften alle mit den beiden Fahrzeugen eine schnelle Einsatzrunde über das Vorfeld drehen. Zum Abschluss wurden wir zum Essen eingeladen!



Bert Wassermayr

EXKURSION ZUR VOESTALPINE



Am 7. Dezember besuchte die 5. A-Klasse das Rechenzentrum der voestalpine. Herr DI Reisenberger zeigte uns den Raum mit unzähligen Rechnern, Kilometern von Kabeln und Unmengen von blinkenden LED's, Sicherungsanlagen, Bandrobotern, Feuerlöschanlagen, ...

Da Sicherheit ganz groß geschrieben wird, durften wir im Rechenzentrum leider nicht fotografieren.

Danach ging es zum Mittagessen in die Werkskantine, anschließend zu einer 2 ½-stündigen Werksführung zu Hochofen, LD-Stahlwerk und Platinenfertigung. Bei letzterer werden für die Automobilindustrie Blechteile intelligent verschweißt, sodass ein Optimum an Festigkeit und geringem Gewicht erreicht wird.

Bert Wassermayr

INFONIQA HR SOLUTIONS MEETS HTL GRIESKIRCHEN

Im Rahmen des Projektentwicklungsunterrichtes der 5. A-Klasse besuchte uns am 10. April 2008 Mag. Michael Friedwagner, Geschäftsführer der INFONIQA HR SOLUTIONS GmbH aus Thalheim bei Wels mit zwei seiner Chefprogrammierer.

Die INFONIQA HR SOLUTIONS ist Teil der INFONIQA Group mit Sitz in Wien. Die Holding hat ca. 240 Mitarbeiter, 2000 Kunden, wie z. B. voest, Intersport, Strabag, REWE, usw. und einen Umsatz von ca. 40 Mio. € – wie Geschäftsführer Friedwagner ausführte.

Im Anschluss gab es noch eine Diskussionsrunde in lockerer Atmosphäre mit den Maturanten und es wurden auch einige Schulprojekte begutachtet.



Wilfried Zweimüller

BESUCH BEI DER FIRMA MKW KUNSTSTOFFTECHNIK GMBH

Am 25. April 2008 führen die beiden ersten Klassen zum Tag der offenen Tür der Firma MKW Kunststofftechnik GmbH in Weibern. Zur Einführung stellte der Geschäftsführer Hannes Danner das 1960 gegründete Unternehmen vor. Die MKW Holding GmbH hat auch noch Tochterunternehmen in Haag/Hausruck, in der Slowakei und in Russland. Nach dem Vortrag besichtigten wir in vier Gruppen die Betriebsstätte in Weibern. Zum Abschluss gab es dann einen Imbiss und Werbegeschenke.

MKW Kunststofftechnik GmbH



Wilfried Zweimüller

KOMMUNIKATIONSTAGE DER ERSTEN KLASSEN



Wie auch schon im Vorjahr fanden heuer Ende Februar wieder – wenn diesmal auch bereits in den beiden ersten Klassen – jeweils zwei „Orientierungs- und Kommunikationstage“ statt. Das Programm wurde gestaltet von einer erfahrenen Fachkraft des Jugendzentrums „Gewölbe“ aus Steyr, Herrn Mag. Markus Schürz. Begleitet wurden die 1. A-Klasse und die 1. B-Klasse jeweils von ihren Klassenvorständen Gerhard Ginzinger und Andrea Meyrhuber sowie von Christina Kaiser bzw. Wilfried Zweimüller.

Inhaltlich ging es an diesen beiden Tagen insbesondere um Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, um die Förderung der Selbstreflexion und um soziales Lernen. Außerdem sollte den Schülern natürlich auch einmal die Möglichkeit gegeben werden, sich außerhalb des schulischen Umfeldes näher kennen zu lernen und so das künftige Klassenklima zu verbessern.

Sowohl die diversen Kommunikationsspiele, sowie auch besonders die „Nightline“ – ein Hindernisparcours in völliger Dunkelheit – und vor allem der „Eierfallwettbewerb“, bei dem ein rohes Ei mit vorgegebenen Materialien so verpackt werden musste, dass es den Flug aus dem ersten Stock überleben würde, fand bei allen großen Anklang. Aber auch die programmfreie Zeit konnte von den Schülern problemfrei – selbst ohne Laptop – mit Pokern, Monopoly oder einfach nur gemütlichem „Ratschen“ genossen werden. Insgesamt bleiben diese beiden Tage wohl uns allen in sehr angenehmer und schöner Erinnerung.



Andrea Meyrhuber

AKTION@DIALOG 2008 AN DER HTL GRIESKIRCHEN

Ein voller Erfolg war die Aktion@Dialog des Jugendreferats des Landes Oberösterreich für die HTL Grieskirchen. Wie viele andere Schulen und Jugendorganisationen boten auch wir am 17. April 2008 einen Gratis-Internetkurs für interessierte Seniorinnen und Senioren an.



Mit zwölf Gästen war unser Computerraum EDV1 voll besetzt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde erklärten Lisa Hörmanseder und Nikolaus Trixner die theoretischen Grundlagen zum Thema Internet mit Unterstützung einer selbst vorbereiteten Folienpräsentation. Dann konnte jeder Kursteilnehmer mit seinem persönlichen Trainer Webseiten suchen, im Internet surfen, Mails senden und empfangen und auch chatten.

Offensichtlich hat es allen Beteiligten gut gefallen. Einige Kursteilnehmer haben bereits angekündigt, dass sie nächstes Jahr zum Auffrischen ihres Wissens und zum Weiterlernen wieder zur Aktion@Dialog an die HTL Grieskirchen kommen möchten.

Wolfgang Kaiser

FREIGEGENSTÄNDE AN DER HTL

English Conversation

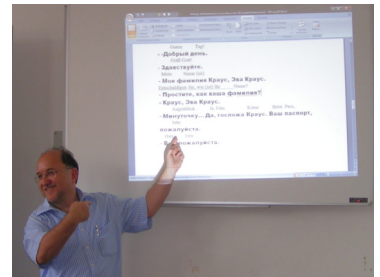
Das Freifach English Conversation wurde im Schuljahr 2007/08 zum dritten Mal angeboten. Englischlehrer und Sprachassistenten versuchen, den Schülern die englische Sprache durch language games und interactive language activities näher zu bringen.

Im Unterschied zum regulären Englischunterricht wird in der Konversation primär Augenmerk auf die mündlichen Kommunikationsfähigkeiten der Schüler gelegt. In gemütlicher Atmosphäre gelang es dieses Schuljahr Sprachassistent Anton Gräsch (USA) mit Unterstützung von Christoph Mattle die Schüler noch zusätzlich für die englische Sprache und das freie Sprechen in Englisch zu motivieren. Als reiner Nachhilfeunterricht ist dieses Freifach jedoch nicht zu verstehen, eher als Chance, zusätzliche, wichtige „skills“ zu erwerben. Besonders im IT-Sektor und am IT-nahen Arbeitsmarkt spielt die englische Sprache eine zentrale Rolle.

Christoph Mattle

Wir lernen russisch - мы учимся по-русски

Seit Herbst 2007 trifft sich eine kleine Gruppe von Schülerinnen und Schülern der dritten und vierten Jahrgänge einmal im Monat zu einem unverbindlichen Kurs der russischen Sprache. Neben dem kyrillischen Alphabet, allgemeinen Redewendungen für das tägliche Leben werden auch die Grundlagen der russischen Grammatik behandelt.



Peter Anzenberger

Multimedia

Erstmals in diesem Schuljahr hatten interessierte Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Jahrgänge die Möglichkeit, am Freifach Multimedia teilzunehmen.

Nach einer kurzen Einführung in die Digitale Fotografie beschäftigten wir uns schwerpunktmäßig mit der Bildbearbeitung. Hier gibt es unzählige kreative Möglichkeiten, digitale Bilder nachzubearbeiten und mehr oder weniger ernsthaft zu verändern.

Drei Workshops zum Thema „Interview- und Filmtechnik“ boten uns zwischendurch immer wieder Abwechslung und so wurden wir auch mit den Bereichen „Filmdreh und Filmschnitt“ vertraut.

Zum Schluss sollte ein kurzer Exkurs in die Animation von Multimediaanwendungen zeigen, was eine weiterführende Gruppe im nächsten Schuljahr erwarten wird.

Anette Jebinger

WORKSHOP „INTERVIEW- UND FILMTECHNIK“

Im Rahmen des Freigegegenstandes Multimedia fanden in Zusammenarbeit mit der Medienwerkstatt Linz drei „Film-Schnuppertage“ statt. Am 13. und 14. Februar und am 30. April 2008 durften insgesamt 31 Schülerinnen und Schüler der 3. A-Klasse, 4. A-Klasse und 4. B-Klasse jeweils einen Schultag lang in die spannende Welt der Filmemacherei eintauchen.

Unter der fachkundigen Leitung von Frau Mag. art. Patricia Marchart erlernten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Grundlagen der Interviewtechnik, technisches und praktisches Know-How im Umgang mit einer professionellen Filmkamera und erhielten eine Einführung in den Filmschnitt mit aktueller Software aus dem Profibereich.

Nach erfolgreicher Themenfindung, ausgerüstet mit zwei Kameras und Mikrofonen und groben Regieanweisungen starteten jeweils zwei Schülerteams ins Stadtzentrum von Grieskirchen. Mit viel Eifer und Freude machten sie sich auf die Suche nach „interviewfreudigen“ Passanten. Einige nahmen schon beim entfernten Anblick unserer Kamerateams Reißaus, andere beantworteten bereitwillig Fragen und gewährten auch Einblicke in ihre persönlichen Erlebnisse und Geschichten. Sogar richtige Drehaufnahmen mit Darstellern fanden statt. Dabei entdeckten wir versteckte schauspielerische Naturtalente (u. a. unser Netzwerkadministrator Heimo Schusterzucker) – womöglich ist es nur eine Frage der Zeit, bis Hollywood an die Tore der HTL klopft?

Am Nachmittag erfolgte nach dem Eindigitalisieren des Rohmaterials der Videoschnitt bis hin zum fertigen Produkt. Dank der Kreativität und Tatkraft unserer Schülerinnen und Schüler und der Mithilfe aller beteiligten Personen entstanden drei völlig unterschiedliche Kurzfilme – der aktuellste mit dem Titel „www – was wir wissen“ ist auf unserer Schulhomepage zu bewundern. Am Ende der Workshops waren wir mit unserer Arbeit recht zufrieden und blickten auf einen spannenden und lustigen Tag zurück.

Für die Unterstützung von Frau Marchart, unserer Interviewpartner und Schauspieler und für den Verleih des tollen Equipments durch die Medienwerkstatt Linz bedanken wir uns recht herzlich. Ein weiteres Dankeschön gilt auch Gerhard Wendt, der uns für unseren Filmbeitrag „www – was wir wissen“ die Verwendung von Musik seiner Band „Motherz Milk“ genehmigte.

Anette Jebinger

HINWEISSCHILDER FÜR DIE HTL



Um Besuchern am Tag der offenen Tür, „Schnupperschülern“ und deren Eltern sowie allen Interessierten die Anfahrt bzw. den Gang zu unserer HTL zu erleichtern, entstand vor geraumer Zeit die Idee, Hinweisschilder an der B137 und im Ortszentrum von Grieskirchen aufzustellen. Es wurden Entwürfe angefertigt und mit der Stadtgemeinde diskutiert. Schließlich konnten die Schilder produziert und an verschiedenen Stellen montiert werden (z. B. an der B137, bei der Mangsburg, am Rossmarkt oder am Parkplatz Ost).

Ein herzliches Dankeschön vor allem Herrn Josef Zahnhuber von der Stadtgemeinde Grieskirchen, der sich um die Anschaffung der Schilder sehr bemühte.

Gerhard Ginzinger

MATURABALL 2007/08

„FLASHBACK“

23. November 2007 – Haag am Hausruck (Atlantishalle)

Nach „Hello World“ und „Casino Royal“ versuchten auch wir einen HTL-Ball auf die Beine zustellen. Es war für alle Komitee-Beteiligten eine große Erfahrung, um wie viele Dinge man sich bei der Organisation einer derartigen Veranstaltung kümmern muss.

Doch von allen Aufgaben, die bis zur letzten Minute andauerten, bekamen die Ballbesucher Gott sei Dank nichts mit und genossen einen angenehmen



Ballabend. Mit der „Royal Sound Big Band“ gelang es, aus diesem Event einen „Schmaus“ für leidenschaftliche Tänzer und Tänzerinnen zu machen. Doch auch die Liebhaber der etwas anderen, etwas moderneren Musik kamen aufgrund eines DJs auf ihre Kosten.



„Flashback“ – Lasst die Zeit zurückspringen! Wir blickten zusammen auf die Schulzeit zurück, die wir gemeinsam in der HTL verbracht hatten. Durch jeden Augenblick, durch jedes Jahr wurden wir immer mehr zusammengeschweißt. Jetzt am Ende sind wir eine gemachte starke Gruppe, die nichts mehr aus der Bahn werfen kann.

Wir luden unsere Eltern, die Professoren, Mitschüler und Bekannte sowie Freunde ein, noch einmal die Zeit mit uns Revue passieren zu lassen. Die Nacht wurde lang und durch die vielen Bars sowie die Tombola, die Wahl zur Ballkönigin und die Riesen-Eierspeise kam keine Langeweile auf.

In der Mitternachtseinlage zeigten wir unsere bisher absolvierten Schuljahre anhand der Evolution eines Computers, der anfangs gefürchtet, dann erlernt und schließlich benutzt worden ist. Uns freut es, dass wir für diesen Auftritt auch unseren Professor Dr. Christoph Mattle gewinnen konnten.

Wir bedanken uns bei allen, die tatkräftig mitgeholfen haben und wünschen den nachfolgenden Jahrgängen ebenso erfolgreiche Maturabälle.

Dietmar Huber
Mitglied des Ballkomitees

SPATENSTICH FÜR DAS SCHULZENTRUM



In Anwesenheit von BM Dr. Claudia Schmied, LH Dr. Josef Pühringer, LR Dr. Hermann Keplinger, Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer, Bgm. Abg.z.NR Wolfgang Großruck und weiterer Prominenz sowie unter reger Teilnahme von Lehrern, Schülern und der gesamten Grieskirchner Bevölkerung wurde am 3. Mai 2008 der Spatenstich für den Neubau des Schulzentrums Grieskirchen vorgenommen.

Dieses Projekt mit einem Investitionsvolumen von über 38 Mio € soll im Jahr 2010 abgeschlossen und nach Fertigstellung Bildungsstätte für eine HTL, zwei Hauptschulen und eine Polytechnische Schule samt Freisportanlage und Bezirkssporthalle sein. Für den Plan zeichnen sich die Architekten Marte & Marte aus Vorarlberg verantwortlich.



Elemente des Festaktes bei herrlichem Wetter waren Segnung der Baustelle durch Dechant Konsistorialrat Mag. Johann Gmeiner, Platzkonzert der Stadtkapelle Grieskirchen, Fallschirmsprung des Heeresfallschirm-Sportclubs Freistadt, Spatenstich, Festreden und musikalische Umrahmung des Festaktes durch Schüler der einzelnen Schulen (für die HTL spielte die Schulband unter der Leitung von Dr. Gerhard Wendt).

Gerhard Ginzinger

AKTIVITÄTEN DER SCHULBAND

Seit zwei Jahren gibt es an der HTL Grieskirchen eine Schulband. Auch heuer waren wir wieder zu einigen Anlässen aktiv. Derzeit spielen Lukas Furtmüller am Schlagzeug, Raphael Pankraz an den Keyboards, Jan Klaffenböck an der Gitarre und Gesang und Gerhard Wendt an der Gitarre in der Schulband.

Neben zwei gelungenen Vorstellungen anlässlich des Weihnachtsgottesdienstes und des Tages der offenen Tür (wir wurden dabei von einem Regionalsender gefilmt und später auch im Fernsehen ausgestrahlt) gab es zu guter Letzt einen Auftritt anlässlich der Spatenstichfeier für den Schulneubau am 3. Mai. Wir hatten uns auf diesen Auftritt intensiv vorbereitet und konnten vier rockige Nummern (Guns`n Roses, Jonny Cash, Motörhead, Lynnyrd Skynnyrd) zum Besten geben.

Für die Schulband war es damit ein gelungenes Jahr und ich freue mich immer wieder mit jungen engagierten Musikern zusammenzuarbeiten, die sich auch nicht zu schade sind, ihre Freizeit dafür zu opfern.

Abschließend möchte ich mich auch ganz herzlich bei Herrn Mag. Tischlinger bedanken, der uns – als Direktor der Musikschule Grieskirchen – einen Proberaum in seinem Haus zur Verfügung stellte.

Gerhard Wendt

BESICHTIGUNG DER BRAUEREI GRIESKIRCHEN

Die zweiten Klassen besuchen alljährlich im Rahmen des Chemie-Unterrichts die ortsansässige Brauerei. Dieser Lehrausgang wird bei der Besprechung der Gruppe der Alkohole durchgeführt und von den Schülern, so scheint mir, sehnsüchtig erwartet.

Im März war es dann endlich soweit: Die theoretischen Grundlagen des Bierbrauens wurden im Unterricht ausführlich behandelt, sodass einem Besuch der Brauerei nichts mehr im Wege stand. Die Praxis kann bekanntlich durch kein Lehrbuch ersetzt werden, daher sehen wir es als zwingend notwendig an, eine Betriebsbesichtigung der Brauerei mit fachkundiger Führung vorzunehmen.



In der Brauerei konnten sich die Schüler die praktische Umsetzung ansehen. Der sehr informative und beeindruckende Gang durch die Brauerei führte uns von den Sudkesseln bis zur Flaschenabfüllungsanlage. Eine Verkostung eines „Seidels“ des dort hergestellten Produktes durfte natürlich auch nicht fehlen. Im Gemeinschaftsraum der Brauerei fand der Abschluss mit eifriger Diskussion über sämtliche Biersorten statt.

Christa Wiesinger-Mayr

SCHNUPPERTAUCHEN IM FREIBAD GRIESKIRCHEN

Nachtrag Schuljahr 2006/07

Im Rahmen der Projektstage in der letzten Schulwoche des vorigen Schuljahres hatten die Schüler die Möglichkeit eine interessante Sportart kennen zu lernen – das Sporttauchen.



Im Freibad Grieskirchen konnten die Teilnehmer nach einer kurzen theoretischen und praktischen Einweisung das Atmen unter Wasser mit Hilfe eines Lungenautomaten ausprobieren. Funktionierte das Atmen problemlos, tauchten die Schüler in Begleitung eines Tauchlehrers einige Runden im Becken. Weiters wurden verschiedene Übungen wie z. B. das Aufsetzen einer Taucherbrille unter Wasser ausprobiert.

Die Schüler fühlten sich unter Wasser sichtlich wohl.

Andreas Sperrer
SSI-Advanced-Open-Water-Instructor

SPORTLICHE WETTKÄMPFE

Klassenhallenhockeyturnier (11. Jänner 2008)

Am „Tag der offenen Tür“ wurden den Besuchern neben der Präsentation unserer Schule im Turnsaal auch sportliche Leistungen der Schüler gezeigt. Das Ergebnis lautete wie folgt:

Rang	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Klasse	2A	1B	4A	3B	4B	5B	1A	5A	3A	2B

Hallenfußballturnier der Oberstufenschüler Grieskirchen/Eferding (11. Februar 2008)

Wie mittlerweile zur Tradition geworden, nahm die HTL wieder am alljährlichen Hallenfußballturnier der Region Grieskirchen/Eferding teil. Die Tabelle zeigt, dass heuer die Plätze 2 und 4 erreicht wurden.

Rang	Schule
1	HAK Eferding I
2	HTL Grieskirchen II
3	Landwirtschaftsschule Waizenkirchen
4	HTL Grieskirchen I
5	HAK Eferding II
6	BORG Grieskirchen I
7	Gymnasium Dachsberg I
8	POLY Eferding
9	BORG Grieskirchen II
10	Gymnasium Dachsberg II



Franz Jedinger

Sporttag – Klassenwettkämpfe in Volleyball/Basketball/Fußball (9. April 2008)

Das Schulturnier am 9. April 2008 war ein Ereignis für Schüler und Lehrer. Herr Jedinger und einige andere Professoren führten die Turniere durch, wobei die 1. B-Klasse mit neun Punkten Gesamtsieger wurde.

Da die 5. B-Klasse keine Spieler mehr für eine Basketballmannschaft übrig hatte, sprangen die Wechselspieler der 1. B-Klasse ein. Sehr lustig war es beim Basketball, wo fast alle Spieler durch die Halle fegten, sodass sich rasante Spiele ergaben.

Rang	Klasse	Punkte	VB	BB	FB
1	1B	9	1	2	6
2	2B	11	3	1	7
3	4A	11	2	5	4
4	2A	14	5	6	3
5	3A	15	10	3	2
6	3B	17	8	8	1
7	4B	17	4	4	9
8	5A	20	6	9	5
9	1A	24	7	7	10
10	5B	27	9	10	8

Die Kategoriensieger bekamen je einen Siegespokal, der Gesamtsieger noch einen Extrapokal.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die B-Klassen groß abgeräumt haben. ;-)

Jakob Mayer

WAS SONST NOCH SO GESCHAH ...

Eine ergänzende Chronik zum Schuljahr 2007/08

- September:** 11.9. Eröffnungskonferenz
12.9.–19.9. 1. Nebentermin schriftliche Matura
14.9.–21.9. Malta-Intensivsprachwoche der 5. Klassen
15.9.–22.9. Kroatien-Segeltörn der 5. Klassen
17.9.–21.9. Sommersportwoche der 3. Klassen (Weyregg)
20.9. Exkursion der 1. Klassen zur FH Wels
21.9. Exkursion der 5. Klassen zur Uni Linz
27.9. Elternabend für die 1. Klassen
- Oktober:** 4.10. Pädagogische Konferenz
10.10. Schulsprecherwahl
10.10. 1. Nebentermin mündliche Matura
17.10.–20.10. Messe „Jugend und Beruf“ in Wels
19.10. Exkursion der 2. Klassen zur voestalpine AG (Linz)
25.10. Vortrag des Zivilschutzverbandes für die 1. Klassen
25.10. Theaterfahrt für mehrere Klassen nach Linz („Talisman“)
- November:** 7.11. Pädagogische Konferenz
19.11. Betriebsbesichtigung der 2. A-Klasse (ETA Heiztechnik, Hofkirchen)
30.11. 1. SGA-Sitzung
- Dezember:** 14.12. Elternsprechtage
17.12. Exkursion der 3. Klassen zur Sparzentrale Marchtrenk
28.12. Absolvententreffen
- Jänner:** 11.1. Tag der offenen Tür
13.1.–18.1. Schikurs der 2. Klassen (Bad Kleinkirchheim)
18.1. Projekt „Keep cool“ für die 1. Klassen
- Februar:** 5.2. Schitag in Hinterstoder
14.2. Semesterkonferenz, Pädagogische Konferenz
26.2.–29.2. 2. Nebentermin schriftliche Matura
26.2.–27.2. Kommunikationstage der 1. A-Klasse
28.2.–29.2. Kommunikationstage der 1. B-Klasse
- März:** 4.3.–9.3. Cebit-Fahrt der 4. Klassen (Hannover) mit Besuch in Berlin

- April:**
- 9.4. Sporttag
 - 11.4. Betriebsbesichtigung der 2. B-Klasse (Pöttinger, Grieskirchen)
 - 11.4. Kinofahrt für mehrere Klassen nach Peuerbach („Die Welle“)
 - 16.4. Pädagogische Konferenz
 - 22.4. „Power Girls“ – Mädchentag für Gymnasiastinnen und Hauptschülerinnen
 - 25.4. Schlusskonferenz der 5. Klassen
- Mai:**
- 5.5.–14.5. Schriftliche Matura
 - 27.5. Pädagogische Konferenz
- Juni:**
- 5.6.–6.6. Mündliche Matura
 - 20.6. Verleihung der Maturazeugnisse
 - 26.6. Schlusskonferenz
 - 27.6. 2. SGA-Sitzung
 - 27.6.–29.6. LAN-Party
- Juli:**
- 3.7. Schulabschlussfest
 - 4.7. Zeugnisvergabe

HÖHERE TECHNISCHE LEHRANSTALT DER STADTGEMEINDE GRIESKIRCHEN FACHRICHTUNG EDV & ORGANISATION

4710 Grieskirchen, Landl Platz 1
Telefon: 07248 643 15-0
E-Mail: htl-grieskirchen@eduhi.at

Verwaltung
Schulleitern
Professorin Mag. Isabella Pössl-Natzmer

Sekretärin
Karolin Vorhauer

Systemadministrator
Heimo Schusterzucker

Schularzt
Primar Dr. Alois Gruber

Schulwartin
Hilde Söllner

Reinigungspersonal
Karin Graf

DANK AN UNTERSTÜTZENDE FIRMEN

Firma RICHTER Bürosysteme



Erneut ein Dankeschön für die Leihgabe von Hardware für die Berufsinformationsmesse in Wels.

RAIFFEISENBANK Grieskirchen

Zum dritten Mal bedanken wir uns recht herzlich bei der RAIKA Grieskirchen, die uns zur Durchführung der mündlichen Matura wieder ihren Vortragssaal zur Verfügung stellte – für unsere Schule nach wie vor besonders wichtig, da im Schulgebäude geeignete Räumlichkeiten fehlen.